

AMTSBLATT

Der Großen Kreisstadt Grimma



Krankenhaus Grimma, bald selbst ein Patient?

Wie soll die Zukunft für die Muldentalkliniken gGmbH am Standort Grimma abgesichert werden?

Sehr emotional wird zurzeit die weitere Zukunft der Muldentalkliniken GmbH mit den beiden Standorten in Grimma und Wurzen in der Öffentlichkeit diskutiert. Hintergrund sind die zwingend anstehenden Strukturreformen bedingt durch immer weniger werdende finanzielle Mittel und gesetzliche Vorgaben. Zwar verfügt unsere Stadt mit dem im Jahr 1996 und 2004 gebauten Gebäudekomplex an der Käthe-Kollwitz-Straße bzw. Kleiststraße über ein modernes Krankenhaus einschließlich einer neuen Entbindungsstation, dennoch ist deren Zukunft nicht sicher. Mit ca. 320 Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern ist das Krankenhaus Grimma eines der größten Arbeitgeber in unserer Stadt. Schon mit der Verlegung der Traumatologisch-Chirurgischen Station, sprich der Notfallbetreuung, ausschließlich nach Wurzen, ist eine erhebliche Schwächung des Standortes Grimma eingetreten und eine adäquate Notfallbetreuung kann nicht mehr stattfinden. Nun wurde in einem beauftragten Zukunftspapier zur Rettung beider Kliniken vorgeschlagen, die Kinderstation von Wurzen nach Grimma zu den neugebauten Kreißsälen zu verlegen. Dies wurde aber mit einem

Beschluss des Aufsichtsrates abgelehnt. Allerdings wurde seitens des Landrates der Erhalt beider Entbindungsstationen öffentlich versprochen. Dem entgegen steht jedoch, dass leitende Kinderärzte des Krankenhauses Wurzen als auch Aufsichtsratsmitglieder erklärten, dass langfristig nur eine Entbindungsstation mit angebundener Kinderstation überleben wird. Es wäre ein schmerzlicher Verlust mit unabsehbaren Folgen, wenn nunmehr auch die Entbindungsstation unserer Stadt nicht dauerhaft erhalten werden könnte. Wie Landrat Henry Graichen sein gegebenes Versprechen zum Erhalt beider Entbindungsstationen bzw. des Krankenhauses Grimmas untersetzen möchte, wird er uns in einer Podiumsdiskussion am **28. Februar 2023**, um 18.00 Uhr im Rathaussaal Grimma, zu welcher ich Sie herzlich einladen möchte, darlegen. Zu dieser Podiumsdiskussion, welche dankenswerter Weise von der Amtsgerichtsdirektorin Frau Kohlschmid moderiert wird, sind als weitere Gesprächspartner eingeladen bzw. angefragt der Geschäftsführer der Muldentalkliniken Herr Schuffenhauer, die ärztliche Direktorin Frau Prof. Wagler, die Aufsichtsratsmitglieder Herr

Eisenmann und Herr Trölenberg sowie die im Krankenhaus Grimma freiberuflich tätige Hebamme Mandy Wendrich. Nutzen Sie diese Möglichkeit zur offenen Diskussion.

Ihr Oberbürgermeister

Matthias Berger

Podiumsdiskussion zur Zukunft der Muldentalkliniken gGmbH

Wann? Dienstag, 28.2.2023, 18.00 Uhr
Wo? Rathaussaal, Markt 27

Aufgrund begrenzter Platzkapazitäten wird um **Anmeldung** gebeten unter www.grimma.de/DKH23
Telefon: 03437/ 9858101

AUS DEM INHALT ...

- Stadthausjournal 2–6
- Amtliche Bekanntmachungen 7–10
- Kinder und Jugend 11–14
- Senioren 14–15
- Soziales 15–17
- Sport und Freizeit, Vereine 17–20
- Kunst und Kultur 21–25
- Kirchliche Nachrichten 26–27
- Herzlichen Glückwunsch 30

Das nächste Amtsblatt:

- Herausgabe: 18. März 2023
- Redaktionsschluss: 6. März 2023

Impressum: Stadtverwaltung Grimma, Markt 17 | 04668 Grimma, Redaktion Amtsblatt Email: amtsblatt@grimma.de. Marlen Sandmann, Tel.: 03437/ 98 58 120, Sebastian Bachran, Tel.: 03437/ 98 58 121. Satz, Druck, Anzeigenannahme, Vertrieb: Riedel GmbH & Co. KG – Verlag für Kommunal- und Bürgerzeitungen Mitteldeutschland, Gottfried-Schenker-Str. 1, 09244 Lichtenau, Tel.: 037208/876-100.

■ Andrea Pfeifer aus Fremdiswalde mit Ehrenamtspreis ausgezeichnet

Fremdiswalde. Landrat Henry Graichen (Foto l.) zeichnete verdienstvolle Menschen aus, die sich freiwillig für das Gemeinwohl im Landkreis Leipzig engagieren. Unter den sechs Ehrenamtspreisträgern reihte sich auch Andrea Pfeifer (m.) aus Fremdiswalde ein. „Wie wunderbar sind Menschen, die Dinge einfach tun, ohne darauf bedacht zu sein, was für sie selbst dabei herauspringt“, so Jana Mundus (r.) vom Dorf- und Heimatverein Fremdiswalde in ihrer Laudation. Seit 2009 führt Andrea Pfeifer die Regie der Laienspielgruppe des Heimatvereins. Die Freude am Theaterspiel ist in Fremdiswalde bereits seit 1927/28 belegt. Die Vorbereitungen für die Aufführungen in der Weihnachtszeit starten bereits im Frühjahr. Dann wird das Theaterstück ausgesucht, umgeschrieben und an die Laienspieler angepasst. Eine Theaterfahrt wird organisiert, Kostüme und Requisiten besorgt und vieles mehr. Andrea Pfeifer investiert seit Jahren viel Zeit und Engagement in die Arbeit der Laienspielgruppe. Geehrt wurde sechs Persönlichkeiten aus Frohburg, Grimma, Grotzsch, Leipzig und Zwenkau.



■ Wer möchte bei der Hobbyschmiede mitmachen?

Grimma. Die Stadt Grimma erhielt im City-Wettbewerb „Ab in die Mitte“ für die Idee „Grimmaer Hobbyschmiede“ einen Preis im Wert von 20.000 Euro. Nun sind die Ideen zur thematischen Ausrichtung der „Grimmaer Hobbyschmiede“ gefragt. Bis zum **18. März 2023** ist es möglich, sich einzubringen. Die Aktionen und Präsentationen im Rahmen der Hobbyschmiede



v.l.n.r.: Hr. Junghans, Fr. Steger, Fr. Schötter, Fr. Schaarschmidt, Hr. Berger, Hr. Engelmann-Merkel, Hr. Dr. Donath

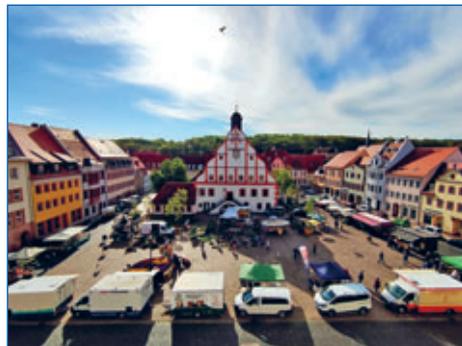
sollen vom 1. Juni bis 16. Juli 2023 die Altstadt beleben. Ideen können per E-Mail an goerner.julius@grimma.de oder telefonisch unter 03437/ 9779014 eingereicht werden. Für Rückfragen steht Herr Goerner auch gerne persönlich in der Tourist-Information am Markt 23 zur Verfügung.

Nach der Einsendung werden die eingereichten Ideen in thematische Bereiche untergliedert und für eine Informationsveranstaltung zum Auftakt der Veranstaltungsreihe „Grimmaer Hobbyschmiede“ im April aufgearbeitet, sodass man sich nach einem Abend des Austausches für die gewählten Hobbyveranstaltungen in neuer Formation und Kulisse vorab anmelden kann.

„Die Grimmaer Hobbyschmiede lädt zum Mitmachen ein, zelebriert die vielfältigen Ideen, Leidenschaften und Fähigkeiten der Grimmaer Bürgerinnen und Bürger, fördert den Austausch zwischen Jung und Alt im großflächigen territorialen Raum von Grimma und trägt zu einer besseren Vernetzung der 64 Ortsteile bei“, betonte René Hobusch vom Landesverband Sächsischer Haus-, Wohnungs- und Grundeigentümer e.V. in seiner Laudatio bei der Preisverleihung.

Mehr zur Hobbyschmiede unter www.grimma.de/hobbyschmiede

■ Erster Frischemarkt des Jahres



Grimma. Am Sonnabend, dem **18. März**, beginnt die Frischemarkt-Saison. Von 8.00 bis 12.00 Uhr bieten wieder zahlreiche Händler ihre Produkte auf dem Markt an. Vor dem Rathaus können Wurst, Fleisch, Fischwaren, Molkereiprodukte, Obst und Gemüse sowie Brot und Backwaren erworben werden. Mit dabei ist auch Metzger Martin Wenzel aus Göttwitz. Für seine Kunden bietet er an diesem Tag das Schlachtefest an.



Grimmaer Frischemarkt

jeden **3. Sonnabend**
 März bis Oktober
8:00 bis 12:00 Uhr
 Ort:
Markt Grimma

Stadt Grimma · Verwaltungsgemeinschaft | Markt 23, 04668 Grimma · Tel.: 03437 9779013 | www.grimma.de

■ Mutzschener Kindergarten erfährt Auffrischung

Mutzschen. Insgesamt 40.000 Euro Haushaltsmittel gab der Stadtrat frei, um den Kindergarten in Mutzschen auf Vordermann zu bringen. Die Arbeiten umfassen die Erneuerung der Fußbodenbeläge in den Gruppen- und Schlafräumen der Kinder, die Beseitigung von Putzschäden in Aufenthaltsräumen der Kinder, eine ständige zeitnahe

Kontrolle und Reparatur der störanfälligen, da veralteten, technischen Gebäudeinstallation. Mit der Erfüllung der Auflagen wird die Betriebserlaubnis für den Kindergarten um drei Jahre verlängert.

Die Finanzierung erfolgte aus den Gewerbesteuer-mehreinnahmen.

50 Wanderungen zum Sächsischen Wandertag



Grimma. Grimma wird im Juni zum Wanderer-Mekka in Sachsen. Die Muldestadt ist vom **16. bis 18. Juni** Austragungsort des 12. Sächsischen Wandertages. Ziel des Wandertages ist es, den Wandersport mehr ins Bewusstsein zu rücken. Doch, wer hätte das gedacht, Umfragen zufolge liegt Wandern noch vor Fußball auf der Beliebtheitsskala der bevorzugtesten Freizeitaktivitäten der Deutschen. Rund 57 Prozent gaben an, dass sie gern durch die Natur wandern. Zahlreiche Sport- und Heimatvereine sowie Wanderbegeisterte folgten dem Aufruf der Stadtverwaltung, Touren und Wanderungen durch die Region anzubieten. Das Ergebnis ist überwältigend. „Insgesamt 39 von Bürgerinnen und Bürgern konzipierte geführte Touren erreichten die Tourist-Information“, so Oberbürgermeister Matthias Berger. „Für das Engagement möchte ich mich herzlich bedanken“. Die geführten thematischen Touren sind nun über das Portal auf www.hikedeluxe.de buchbar. Eine Anmeldung ist nötig, damit die maximale Teilnehmerzahl nicht überschritten wird. Diejenigen, die nicht über einen Internetzugang verfügen, können sich an die Tourist-Information am Markt 23 wenden. Telefonisch ist die Tourist-Information unter 03437/ 977 9011 zu erreichen. Im März soll das gedruckte Programmheft vorliegen. Zusätzlich sind sechs Touren so konzipiert, dass diese außerhalb eines Zeitplanes und lediglich mit einer Beschreibung auskommen. Dazu gehören unter anderem eine Schatzsuche durch das Dorf der Sinne, eine Tablet-Rallye, die sich vorrangig an Jugendliche richtet, eine Kirchenentdeckertour für Familien, deren Streckenverlauf sich hinter einem QR-Code verbirgt, oder das knifflige Rätselspiel „Knack die Stadt“, welches ein Team durch Grimmas Altstadt lenkt. Für Freunde von ausgiebigen Wanderungen gibt es das Langstreckenformat: „Sparkassen HikeDeluxe“. Der 70-Kilometer-Marsch startet in Döbeln, führt über Grimma nach Leipzig. Die Tour kann man ganz persönlich nach eigenem Tempo und auch außerhalb einer Gruppe meistern, da es eine nur für den HikeDeluxe ausgewiesene Wegweisung gibt. Das Beste daran: Der öffentliche Nahverkehr ist inklusive. Für alle, die sich am freien Wanderformat mit weniger Kilometern beteiligen wollen, gibt es zusätzlich sieben verschiedene ausgewiesene Etappen zwischen 16 und 60 Kilometern.

Dreh- und Angelpunkt des Wandertages ist das Muldeufer in Höhe der Klosterkirche. Eine Tourismusmesse und ein kleines Bühnenprogramm bereichern den Treff zum Wandertag. Auf dem Markt ist ein kleiner Rummel aufgebaut. Am Freitag finden eine Sternwanderung der Grundschulen sowie ein Wanderfachforum statt. Zudem werden am Freitag auch verschiedene Stadtführungen angeboten.

Der Sächsische Wandertag in Grimma vereint zahlreiche Höhepunkte. Der Tag der offenen Gartenpforte ist genauso Bestandteil wie die Feierlichkeiten zu „100 Jahre Muldeschiffahrt“. In Bahren, Bernbruch und Nerchau finden Feste statt. Grimmas Museen zeigen Sonderausstellungen über den malenden Wanderfreund Walter Artus, die Wanderlegende Johann Gottfried Seume oder den Begründer der großstädtischen Wanderbewegung Dr. Curt Grotte-witz.

Veranstalterin ist die Stadt Grimma gemeinsam mit dem Sportfreunde Neuseenland e.V. Unterstützt werden die Organisatoren vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. (SLK) und den Partnern der Landesarbeitsgemeinschaft Wandern.

Der Sächsische Wandertag wird gefördert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.



Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes. Wir bedanken uns für die Unterstützung durch das Sächsische Staatsministerium für Regionalentwicklung.

Alle Informationen finden Sie auch unter www.saechsischer-wandertag.de



Rabenstein, Foto: Gerhard Weber

Mit der Postkutsche zum Sächsischen Wandertag

Wer schon immer wie vor 200 Jahren mit zwei PS reisen wollte, der sollte sich ein Platz in der gelben Postkutsche sichern.

Anlässlich des Sächsischen Wandertages pendelt die Kutsche am **Sonnabend, 17. Juni** von Leipzig nach Grimma und am **Sonntag, 18. Juni** wieder zurück von Grimma nach Leipzig. Gestartet wird am Sonnabend, 9.00 Uhr vom Völkerschlachtdenkmal Leipzig. Am Sonntag geht es ab 9.00 Uhr vom Grimmaer Markt wieder zurück. In einer Kutsche haben neun Personen Platz. Getränke werden mitgeführt.

Mit sechs bis sieben Kilometer pro Stunde sind die beiden Kaltblüter unterwegs. Das heißt, eine Tour dauert rund sechs Stunden. Es ist möglich, dass bei hoher Nachfrage eine zweite Kutsche zum Einsatz kommen kann. Die Kosten pro Person betragen 178,50 Euro. Die Kutsche stammt in ihrer Urform aus dem Jahr 1836. Hundert Jahre später wurde sie maßgeblich überholt. Eine Tour startet, wenn mindestens sechs Personen in einer Kutsche sitzen.

Einen Platz kann man sich über die Webseite <https://www.kutsche-kremser-co.de/> sichern.



■ Mietangebot: Wohnungen im Standesamt

Die Stadt Grimma ist Eigentümerin des Renaissance-Prachtbaus (Standesamt) am Markt 15. Im 2. Obergeschoss ist eine Zwei-Raumwohnung sowie eine Drei-Raumwohnung zu vermieten.

Die Zwei-Raumwohnung mit 77 Quadratmetern ist ausgestattet mit Linoleum. Im Flurbereich ist ein großer historischer Wandschrank integriert. Das Tageslichtbadezimmer ist mit einer Badewanne ausgestattet. Die wohnungseigene Heizungsanlage befindet sich auf dem Dachboden. Als Netto-Kaltmiete werden 347,90 Euro veranschlagt. Die Nebenkosten betragen rund 140 Euro.

Die Dreiraum-Wohnung misst rund 116 Quadratmeter. Die Wohnung ist ausgestattet mit Küche (keine Einbauküche), Korridor, Tageslichtbad mit WC (Badewanne, WM-Anschluss), Toilette separat, historische Wohnzimmerzwischentür, Einbauschränke im Schlafzimmer, Bodenkammer und Nutzung des Fahrradkellers, PKW-Stellplatz; Etagenheizung/Gas; Warmwasseraufbereiter/ Elektro, Parkett im Wohnbereich. Die monatliche Kaltmiete beträgt 491,49 Euro (+ 200 Euro Nebenkosten); Kaution: zwei Monatsmieten (982,98 Euro) Ihre Anfrage mit einer Vorvermietererklärung richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Grimma, Sachgebiet Gebäude und Liegenschaften, z.H. Frau Hesse, Markt 17, 04668 Grimma oder via E-Mail: hesse.anke@grimma.de. Weitere Information und viele Bilder im Internet unter www.grimma.de.



■ Ehrenamtliche Richter gesucht: Schöffenvwahl 2023

Bundesweit werden im 1. Halbjahr 2023 die Schöffen und Jugendschöffen für die Amtszeit 2024 bis 2028 gewählt. Schöffen sind ehrenamtliche Richterinnen und Richter am Amtsgericht Grimma. Sie wirken in Verhandlungen gegen Erwachsene und Jugendliche bei den Gerichten mit und stehen dabei grundsätzlich gleichberechtigt neben den Berufsrichtern. Für den Amtsgerichtsbezirk Grimma werden für die Amtsperiode sechs Haupt- und sechs Hilfsschöffen für die Erwachsenenschöffen und sechs Haupt- und sechs Hilfsschöffen für die Jugendschöffen benötigt.

■ Wer kann Schöffe werden?

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 1.1.2024 mindestens 25 und höchstens 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat anhängig ist, ist von der Wahl zum Schöffen ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige sollen nicht zum Schöffen gewählt werden.

■ Welche Kompetenzen müssen Schöffen mitbringen?

Schöffen sollen über soziale Kompetenz verfügen. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die Mitwirkung juristischer Laien an der Rechtsprechung ist gerade deshalb wichtig, weil ihre Lebens- und Berufserfahrung, ihr vernünftiges Urteil, ihr Gemeinsinn und ihre Bewertung in die Entscheidung der Gerichte mit einfließen sollen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Ur-

teils, aber auch geistige Beweglichkeit und gesundheitliche Eignung, insbesondere wegen des mitunter längeren Sitzungsdienstes. Juristische Kenntnisse irgendwelcher Art sind für das Amt nicht erforderlich.

■ Wie läuft die Schöffenvwahl ab?

Interessenten bewerben sich für das Schöffenamtsamt in allgemeinen Strafsachen gegen Erwachsene bis zum **15. April 2023** beim Ordnungsamt der Stadt Grimma, Amtsleiter Andy Seydel, Markt 17 (Hausanschrift Marktgasse 2), 04668 Grimma. Bewerberinnen und Bewerber sollten das Formular auf der Internetseite www.grimma.de/schoeffenvwahl nutzen. Herr Seydel ist unter der Rufnummer 03437/ 98 58 800 oder per E-Mail unter seydel.andy@grimma.de zu erreichen. Zudem sind die Formulare in den Bürgerbüros der Stadt Grimma erhältlich.

Die Vorschlagslisten werden in den Stadtrat der Stadt Grimma eingebracht und geeignete Bewerber gewählt. Nach dem Beschluss des Stadtrates werden die Vorschlagslisten bis spätestens 31. Juli öffentlich ausgelegt. In der Folge entscheidet der Wahlausschuss beim Amtsgericht bis spätestens zum 30. Oktober 2023 über die zu wählenden Schöffinnen und Schöffen, welche schließlich bis zum 30. November 2023 im Wege der Auslosung auf die Sitzungstage der Gerichte zu verteilen sind. Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen senden ihre Bewerbung an das Landratsamt des Landkreises Leipzig. Bei der Wahl der Jugendschöffen weicht das Procedere ab. Da das Amt des Schöffen ein Ehrenamt ist, erhalten sie kein Entgelt. Allerdings haben Schöffen Anspruch auf Entschädigung von Nachteilen, wie Verdienstausschluss.

Alle weiteren Informationen sind unter www.schoeffenvwahl2023.de zu finden.

■ Sachsen hebt allgemeine Corona-Warnung auf

Sachsen hebt die allgemeine Warnung vor dem Coronavirus auf und schließt sich damit dem Bund sowie vielen anderen Bundesländern an. Alle nicht mehr benötigten Warnungen wurden aus dem System und auch aus den einschlägigen Apps (wie NINA) gelöscht. Auch das Robert Koch-Institut schätzt seit Anfang Februar die Gefährdung durch COVID-19 für die Gesundheit der Bevölkerung nur noch als moderat ein.

Seit dem 3. Februar 2023 gibt es in Sachsen keine landeseigenen Corona-Schutzmaßnahmen mehr. Die Isolationspflicht für fortan oder bislang Corona-positiv getestete Menschen ist ebenso wie die verbliebenen sächsischen Masken- und Testpflichten aufgehoben. Im ÖPNV und in öffentlich zugänglichen Innenräumen wird das Tragen von

Masken empfohlen, wenn der Abstand nicht eingehalten werden kann.

Die bundesweit einheitlich geregelten Masken- und Testpflichten gelten dagegen weiterhin:

- Für den Zutritt zu Krankenhäusern (einschließlich der dazugehörigen Einrichtungen des Maßregelvollzugs) und Pflegeeinrichtungen gilt eine FFP2-Maskenpflicht und eine Testnachweispflicht.
- Für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besucher in Arztpraxen, Dialyseeinrichtungen, Tageskliniken etc. ist das Tragen einer FFP2-Maske verpflichtend.

Mehr Informationen:

<https://www.coronavirus.sachsen.de/amtliche-bekanntmachungen.html>

■ Aus der Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Grimma

Grimma. Regen Zuspruch erfuhr die Jahreshauptversammlung der Ortsfeuerwehr Grimma. Nach den Jahresberichten des Wehrleiters Michael Hennig und des Jugendwartes Thomas Kobbe folgten Grußworte des Oberbürgermeisters Matthias Berger und des Kreisbrandmeisters Nils Adam. Im Berichtsjahr wurde die Ortsfeuerwehr Grimma zu 289 Einsätzen alarmiert und absolvierte 9.366 Einsatzstunden. Die Feuerwehr Grimma zählt 71 Mitglieder, davon sind 13 Frauen aktiv. Der Alters- und Ehrenabteilung gehören sechs Kameraden an. Im Zuge der Jahreshauptversammlung wurden Be-

förderungen und Ehrungen durchgeführt. Die Kameradin Paula Kobbe und die Kameraden Colin Knobelsdorf sowie Alexander Pötzschig wurden aus der Jugendfeuerwehr in die Einsatzabteilung nach bestandenen Grundlehrgang feierlich übernommen. Insgesamt fünf Kameraden und Kameradinnen wurden zum Feuerwehrmann/Feuerwehrfrau befördert, drei Kameraden zum Oberfeuerwehrmann sowie jeweils ein Kamerad zum Hauptfeuerwehrmann und zum Löschmeister. Benjamin Kannengießer erhielt die Beförderung zum Brandmeister. Zudem erhielten vier Mitglieder der Feuerwehr Grimma eine Ehrung für zehn aktive Jahre in der Wehr. Besonderer Dank und Anerkennung wurde Jens Thoß für 40 Jahre aktive Mitgliedschaft zuteil. Die Kameraden Thomas Knoblich und Ullrich Rückert wurden Anfang 2022 zur Dankesveranstaltung der Stadt Grimma geehrt. Auf das Feuerwehrehrenkreuz in Silber des Freistaates Sachsen können Steffen Preuß und Silvio Bachmann stolz sein.

Zum Abschluss richtete Stefan Küster, Geschäftsführer des Autohauses Muldental in Grimma, seine Dankesworte an die Mannschaft für die erfolgreiche Brandbekämpfung in seinem Autohaus im Oktober 2022. Als Dank spendete er den Kameradinnen und Kameraden an diesem Abend das Buffet. „Wir danken allen Kameradinnen und Kameraden für ein sehr aktives Jahr 2022, unseren Sponsoren, Freunden und der Stadtverwaltung Grimma für ihre Unterstützung“, so Wehrleiter Michael Hennig abschließend.



■ Am 1. April heißt es wieder: Subbotnik in Grimma

Grimma. Jedes Jahr im Frühjahr sieht man zahlreiche Menschen mit Gummistiefeln und Müllsäcken durch Stadt und Dörfer ziehen. Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, ihren Ort nach dem Winterschlaf „fit“ für den Frühling zu machen.

■ Städtebauliches Entwicklungskonzept fortgeschrieben

Grimma. Das im Jahr 2015 erstellte Integrierte städtebauliche Entwicklungskonzept (INSEK) wurde aktualisiert. Die Fortschreibung beinhaltet partielle Änderungen oder Neuanfertigungen von Fachteilkonzepten bezogen auf die angestrebten

Fördermaßnahmen. Anzumerken ist, dass in naher Zukunft eine grundlegende Fortschreibung auf das Jahr 2035 zu beschließen ist, damit die Stadt Grimma förderfähig bleibt. Die Aktualisierung ist unter www.grimma.de/Zukunft zu finden.

■ Wohngeldstelle geschlossen

Grimma. Am **Donnerstag, 2. März**, sind die Mitarbeiterinnen der Wohngeldstelle aufgrund einer ganztägigen Fortbildung nicht zu erreichen.

Die Wohngeldstelle im Stadthaus Grimma, Markt 17, bleibt an diesem Tag geschlossen. „Wir bitten die Bürgerinnen und Bürger um Beachtung und danken für Ihr Verständnis“, so Bürgeramtsleiterin Daria Kunadt.

Wohngeldanträge sind im Internet auf www.grimma.de hinterlegt. Unter dem Suchwort „Wohngeld“ können Interessierte sich einlesen. Der Freistaat Sachsen bietet über das Serviceportal „Amt24“ an, den Wohngeld-Antrag online auszufüllen. Der Wohngeldrechner des Bundesministeriums für Wohnen, Stadtentwicklung und Bauwesen gibt eine erste Orientierung, ob man Wohngeldberechtigt ist.

■ Drohnensquad Teil des Bevölkerungsschutz-Fachkongresses

Grimma. Philipp Hofmann und Florian Knochenmuß vertraten die in der Hohnstädter Feuerwehr stationierte Drohnensquad des Landkreises Leipzig beim ersten deutschen Fachkongress für Forschung im Bevölkerungsschutz des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz (BBK) in Bonn. Die beiden Grimmaer hielten bei dem dreitägigen Kongress einen Vortrag zur Gründung und Integration von „Drohnen im Bevölkerungsschutz“. „Die Forschung und Entwicklung im Bereich der Drohnen für Feuerwehren und Hilfsorganisationen ist unglaublich zügig und zukunftsweisend. Nur muss diese auch realisierbar sein, um die Einsatzkräfte vor Ort wirklich zu unterstützen. Der Transfer zwischen Forschung und Anwender muss gelingen,“ so Florian Knochenmuß.

Die in Grimma stationierte Drohnensquad des Landkreises unterstützt das EU-Forschungsprojekt TREEADS bei der Dokumentation der geplanten großflächigen Realbrandversuche. „Ziel des EU-Forschungsprojekts ist die Entwicklung einer einheitlichen Plattform für integriertes Brandmanagement und adaptive Waldsanierung,“ so Dr.-Ing. Andrea Klippel, welche an der Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg für das Projekt verantwortlich ist. „Es freut uns, diese Forschung unterstützen zu können. Gerade da wir selber bereits mehrfach bei Waldbränden im Einsatz waren, teils auch überörtlich wie 2022 in Brandenburg,“ ergänzte Philipp Hofmann.

Der komplette Beitrag unter www.grimma.de/Drohnensquad2023



■ Eröffnung des Hejmo Homes Musterhauses in Nerchau

Nerchau. Wer in die Schützenstraße in Nerchau einbiegt, kann sich von einer besonderen Form der eigenen vier Wände überzeugen. In Modulbauweise baute die Firma Hejmo-Homes GmbH & Co.KG aus Grimma nach „KfW 40 NH“-Standard ihr eigens entwickeltes 33-Quadratmeter-Häuschen, was individuell erweiterbar ist und am **25. März** in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr besichtigt werden kann.



■ Sächsischer Staatspreis Ländliches Bauen 2023 ausgelobt

Private Bauherren, Kommunen sowie Architekten und Planer können ihre im ländlichen Raum in Sachsen realisierten Bauprojekte einreichen. Ein-sendeschluss ist der **16. März 2023**. Im Mittel-punkt des Wettbewerbs stehen der Erhalt ländli-cher Bausubstanz und die Ergänzung der gewach-senen Siedlungsstruktur mit Neubauten von hoher architektonischer Qualität. Gewürdigt werden deshalb gelungene Umnutzungs- und Sanierungs-projekte, aber auch hervorragende Neugestaltung

von Freianlagen sowie neue Gebäude, die gut zur regionalen Bauform und -weise passen. Ausgelobt sind bis zu vier Staatspreise in den Ka-tegorien Wohnen, Gewerbe, öffentliche Nutzung sowie multiple Nutzung. Die Preise sind mit je-weils 5.000 Euro dotiert.

Weitere Informationen zum Wettbewerb sind im Internet unter www.baukultur.sachsen.de/Staatspreis-Laendliches-Bauen abrufbar.

Mittel für Demokratie-Projekte

Grimma. Die Lokale Partnerschaft für Demokratie im Landkreis unterstützt erneut Projekte aus Fördergeldern des Bundesprogramms „Demokratie leben!“, des Freistaates Sachsen und des Landkreises Leipzig. Die nächste Frist zur Beantragung endet am **28. Februar**. Weitere Informationen zu den Projekten und Fördermöglichkeiten über die Lokale Partnerschaft für Demokratie Landkreis Leipzig finden Sie unter www.demokratie-leben-lkl.de.

Anzeige(n)



Amtliche Bekanntmachungen

■ Online-Bürgersprechstunde mit dem Oberbürgermeister

Grimma. Die nächste digitale Bürgersprechstunde findet am **Dienstag, 7. März** statt. Von 17.30 bis 18.00 Uhr steht Oberbürgermeister Matthias Berger wieder Ihren eingereichten Fragen Rede und Antwort. Dazu können Sie Ihr Anliegen im Vorfeld per E-Mail senden an buergerdialog@muldental.tv. Zu verfolgen ist die Online-Bürgersprechstunde live auf Facebook – über www.facebook.com/MuldentalTV.



■ Sitzungstermine

- **Sitzung des Stadtrates: Mittwoch, 2.3., 17.00 Uhr, Rathausaal Grimma, Markt 27**
- **Sitzung des Technischen Ausschusses: Montag, 6.3., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17**
- **Sitzung des Verwaltungsausschusses: Montag, 13.3., 17.00 Uhr, Sitzungszimmer des Stadthauses, Markt 17**

Sitzungen der Ortschaftsräte

- **Beiersdorf:** 30.3., 19.00 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus „Villa Beiersdorf“, Neue Grimmaer Straße 28
- **Böhlen:** 6.3., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Böhlen, Am Rodelberg 7
- **Döben:** 2.3., 19.30 Uhr, Begegnungsstätte Döben, Kirchberg 19
- **Dürrweitzschen:** 1.3., 19.00 Uhr, Bürgerbüro Dürrweitzschen, Obstland-Straße 35
- **Großbardau:** 21.2., 18.30 Uhr, Dorfgemeinschaftshaus Weintraube, Parthenstraße 14
- **Großbothen:** 7.3., 19.30 Uhr, Bürgerbüro Großbothen, Colditzer Landstraße 1
- **Höfgen:** 5.4., 19.00 Uhr, Versammlungsraum Schkortitz
- **Kössern:** 20.3., 19.00 Uhr, Sportlerheim Kössern, An der Muldenbrücke 3
- **Leipnitz:** 22.3., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Leipnitz, Am Spritzenhaus 2
- **Mutzschen:** 9.3., 19.00 Uhr, Feuerwehrraum Mutzschen, Zum Storchennest 1b
- **Nerchau:** 27.2., 18.30 Uhr, Bürgerbüro Nerchau, Nerchauer Hauptstraße 18
- **Ragewitz:** 21.2., 18.30 Uhr, Bürgertreff Ragewitz, Ragewitzer Straße 13
- **Zschoppach:** 15.3., 19.30 Uhr, Feuerwehr Zschoppach, Dorfteichstraße 1

Änderungen vorbehalten. Die Sitzungstermine sind über das Ratsinformationssystem unter www.grimma.de einsehbar.

■ Satzung der Großen Kreisstadt Grimma über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung)

Gemäß § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der derzeit gültigen Fassung i. V. m. § 8a des Sächsischen Kommunalabgabengesetzes (SächsKAG) in der derzeit gültigen Fassung hat der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma in seiner öffentlichen Sitzung am 26. Januar 2023 die nachfolgende Verwaltungskostensatzung beschlossen:

§ 1 Kostenpflicht

- (1) Die Große Kreisstadt Grimma erhebt für Amtshandlungen und sonstige öffentlich-rechtliche Leistungen (Leistung) in weisungsfreien Angelegenheiten Verwaltungsgebühren und Auslagen (Verwaltungskosten).
- (2) Die in § 8a SächsKAG genannten Bestimmungen des Sächsischen Verwaltungskostengesetzes finden bei der Erhebung von Kosten nach dieser Satzung entsprechende Anwendung.

§ 2 Kostenschuldner

- (1) Zur Zahlung der Verwaltungskosten ist derjenige verpflichtet:
 1. dem die Amtshandlung/Leistung individuell zuzurechnen ist,
 2. der die Verwaltungskosten durch eine vor der zuständigen Behörde abgegebene oder mitgeteilte Erklärung übernommen hat oder
 3. der für die Verwaltungskostenschuld eines anderen kraft Gesetzes haftet.
- (2) Mehrere Kostenschuldner haften als Gesamtschuldner.
- (3) Auslagen, die durch unbegründete Einwendungen eines Beteiligten oder durch schuldhaftes Verhalten eines Beteiligten oder eines Dritten entstanden sind, hat dieser zu tragen.

§ 3 Kostenpflichtige Tatbestände und Gebührenhöhe

- (1) Die verwaltungsgebühren- und auslagenpflichtigen Tatbestände sowie die Höhe der Verwaltungsgebühren bestimmen sich nach dem Kostenverzeichnis, das Anlage dieser Satzung ist. Für Amtshandlungen/Leistungen, die nicht im Kostenverzeichnis enthalten sind, wird eine Verwaltungsgebühr erhoben, die nach im Kostenverzeichnis bewerteten vergleichbaren Amtshandlungen zu bemessen ist. Fehlt eine vergleichbare Amtshandlung, wird eine Verwaltungsgebühr von 10,00 bis 3.500,00 Euro erhoben.
- (2) Die Höhe der Gebühr im Kostenverzeichnis ist
 - nach dem Verwaltungsaufwand aller an der Amtshandlung/Leistung beteiligten Behörden und Stellen (Kostendeckungsgebot) und
 - nach der Bedeutung der Angelegenheit für die Personen, denen die Amtshandlung/Leistung zuzurechnen zu bemessen.

- (3) Verwaltungsaufwand sind die regelmäßig bei der Erbringung der öffentlich-rechtlichen Leistung anfallenden Aufwendungen, insbesondere Personal- und Sachaufwendungen.
- (4) Ausnahmen vom Kostendeckungsgebot sind nur zulässig, wenn dies aus Gründen der Billigkeit erforderlich ist. Die Gebühr darf nicht in einem Missverhältnis zur öffentlich-rechtlichen Leistung stehen.
- (5) Unterliegt die öffentlich-rechtliche Leistung der Umsatzsteuer, werden die Verwaltungskosten zuzüglich der Umsatzsteuer erhoben.
- (6) Kostenschuldner sind verpflichtet, die zur Feststellung der Kosten erforderlichen Angaben wahrheitsgemäß und vollständig zu machen sowie die notwendigen Unterlagen ggf. auch in Urschrift oder beglaubigter Abschrift beizubringen.

§ 4 Verwaltungskosten in besonderen Fällen sowie im Rechtsbehelfsverfahren

- (1) Bei der vollständigen oder teilweisen Ablehnung eines Antrags kann die für die beantragte öffentlich-rechtliche Leistung festzusetzende Gebühr bis auf 10 Prozent ermäßigt werden. Wird ein Antrag wegen Unzuständigkeit abgelehnt, ist keine Gebühr zu erheben.
- (2) Wird ein Antrag zurückgenommen oder erledigt er sich auf andere Art und Weise gilt § 7 Abs. 1 Sächsisches Verwaltungskostengesetz (SächsVwKG).
- (3) Bei der Rücknahme oder dem Widerruf eines Verwaltungsaktes gilt § 7 Abs. 3 SächsVwKG.
- (4) Für Verwaltungskosten im Rechtsbehelfsverfahren gilt § 8 SächsVwKG.

§ 5 Entstehung der Kosten und Fälligkeit

- (1) Der Verwaltungskostenanspruch entsteht mit Beendigung der verwaltungskostenpflichtigen Amtshandlung/Leistung. Im Übrigen gilt § 15 SächsVwKG.
- (2) Die Verwaltungskosten werden einen Monat nach der Bekanntgabe der Verwaltungskostenfestsetzung an den Verwaltungskostenschuldner fällig, wenn nicht die Behörde einen anderen Zeitpunkt bestimmt oder die Fälligkeit abweichend durch Vertrag geregelt ist.

§ 6 Auslagen

- (1) Aufwendungen, die nicht regelmäßig im Zusammenhang mit der Erbringung der Amtshandlung/Leistung anfallen und deshalb nicht zu dem in die Gebühr einzubeziehenden Verwaltungsaufwand gehören, werden in der tatsächlich entstandenen Höhe als Auslagen erhoben. Als Auslagen können unter diesen Voraussetzungen insbesondere erhoben werden:
 1. Vergütungen und Entschädigungen, die Sachverständigen, Dolmetschern, Übersetzern, Zeugen und sonstigen Personen zustehen,

2. Aufwendungen für Post- und Telekommunikationsdienstleistungen,
 3. Reisekosten im Sinne der Reisekostenvorschriften und sonstige Aufwendungen bei der Ausführung von Dienstgeschäften außerhalb der Dienststelle,
 4. Aufwendungen anderer Behörden oder Personen.
- (2) Im Kostenverzeichnis können Ausnahmen von Absatz 1 zugelassen werden.
- (3) Auslagen werden auch dann erhoben, wenn die Große Kreisstadt Grimma aus Gründen der Gegenseitigkeit, der Verwaltungsvereinfachung oder aus ähnlichen Gründen an die anderen Behörden, Einrichtungen oder Personen

- Zahlungen nicht zu leisten hat.
- (4) Aufwendungen für die auf besonderen Antrag erteilten Vervielfältigungen werden gesondert als Schreibauslagen erhoben. Die Höhe der Schreibauslagen wird im Kostenverzeichnis bestimmt.

§ 7 Stundung, Niederschlagung und Erlass

Für Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen aus dem Aufkommen an Verwaltungsgebühren und Auslagen gilt das Gemeindehaushaltsrecht, insbesondere § 32 der Sächsischen Kommunalhaushaltsverordnung, entsprechend.

§ 8 Inkrafttreten

- (1) Diese Satzung mit der zugehörigen Anlage tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.
- (2) Gleichzeitig tritt die Satzung der Großen Kreisstadt Grimma über die Erhebung von Verwaltungskosten für Amtshandlungen in weisungsfreien Angelegenheiten vom 22.12.2010 mit der dazugehörigen Anlage außer Kraft.

Grimma, den 27. Januar 2023


Matthias Berger
Oberbürgermeister



■ Anlage zur Kostensatzung der Großen Kreisstadt Grimma – Kostenverzeichnis –

1. Auskünfte, insbesondere aus Akten, Büchern oder Einsichtnahme in solche (außer Auskünfte einfacher Art)
Gebühr: **10,00 – 700,00 Euro**
2. Genehmigungen aufgrund gesetzlicher Vorschriften oder Bestimmungen aus Kommunalrecht der Großen Kreisstadt Grimma
Gebühr: **5,00 – 500,00 Euro**
3. Fristverlängerungen
Verlängerung der Frist, deren Ablauf einen neuen Antrag auf Erteilung einer gebührenpflichtigen Genehmigung, Erlaubnis, Zulassung, Verleihung oder Bewilligung erforderlich machen würde
Gebühr: 10 – 25% der für die Genehmigung, Erlaubnis, Zulassung oder Bewilligung vorgesehenen Gebühr, mindestens jedoch **10,00 Euro**
4. Nachträgliche Auflagen, Rücknahme oder Widerruf einer Genehmigung nach Nr. 2
Gebühr: **5,00 – 250,00 Euro**
5. Beglaubigungen und Bestätigungen
- 5.1. Beglaubigungen von Unterschriften, Handzeichen und Siegel
Gebühr: **10,00 – 50,00 Euro**
- 5.2. Beglaubigung der Übereinstimmung von Abschriften, Auszügen, Niederschriften, Ausfertigungen, Fotokopien usw. aus privaten Akten oder privaten Schriftstücken mit dem Original nach Aufwand
Gebühr: **5,00 – 50,00 Euro**
- 5.3. Wird die Abschrift, Ausfertigung oder Fotokopie von der Großen Kreisstadt Grimma selbst hergestellt, so kommen die Schreibauslagen (Nr. 8) hinzu.
6. Bescheinigung
Zeugnisse, Ausweise, Nachweise aller Art usw., auch Zweit- und Mehrausfertigungen, sofern nicht anders bestimmt ist
Gebühr: **5,00 – 50,00 Euro**
7. Fundsachen
Aufbewahrung einschließlich Aushändigung an den Verlierer
- 7.1. bei Sachen bis zum Wert von 500,00 Euro
Gebühr: **5% des Wertes**
- 7.2. bei Sachen mit einem Wert von mehr als 500,00 Euro
Gebühr: **Gebühr nach 7.1. zuzüglich 3 % des 500,00 Euro übersteigenden Mehrwertes**

Im Rahmen des Verwaltungsermessens und unter Berücksichtigung des Grundsatzes der Verhältnismäßigkeit kann bei Fundsachen von geringem Wert auf die Erhebung der Gebühr verzichtet werden.

8. Schreibauslagen
- 8.1. Abschriften
- 8.1.1. Abschriften je angefangene Seite im Format DIN A4 unabhängig vom Aufwand
mind. 5,00 Euro
- 8.1.2. wenn die Ausfertigung einer Abschrift besonders zeitaufwändig oder kostenintensiv ist je angefangene Seite
mind. 5,00 Euro
- 8.2. Vervielfältigung und Kopien
- 8.2.1. bei einem Format DIN A4 je Blatt:
schwarz-weiß: **0,50 Euro** farbig: **1,00 Euro**
- 8.2.2. bei einem Format DIN A 3 je Blatt
schwarz-weiß: **0,75 Euro** farbig: **1,25 Euro**
- 8.2.3. Brennen einer CD
5,00 Euro
- 8.2.4. Datei in elektronischer Form
1,50 Euro
9. Standesamt
- 9.1. Auslagen für die Durchführung der Eheschließung oder Begründung einer Lebenspartnerschaft außerhalb der Dienststelle auf Wunsch der Beteiligten:
im Kloster Nimbschen **100,00 – 120,00 Euro**
im Schloss Trebsen **100,00 – 120,00 Euro**
10. Stundensatz zur Berechnung von Verwaltungstätigkeiten (Personal- und Sachkosten) je nach Schwierigkeit und Bedeutung der Arbeit
Gebühr: **nach § 26 Abs. 2 SächsVwKG i. V. m. Verwaltungsvorschrift des Sächsischen Staatsministeriums der Finanzen zur Festlegung von Verwaltungsgebühren sowie Benutzungsgebühren und Entgelten für die Inanspruchnahme der Landesverwaltung (VwV Kostenfestlegung)**

- Ende des Kostenverzeichnisses -

■ Bekanntmachungsanordnung

Die Satzung der Großen Kreisstadt Grimma über die Erhebung von Verwaltungskosten in weisungsfreien Angelegenheiten (Verwaltungskostensatzung) wird hiermit öffentlich bekannt gemacht. Gemäß § 4 Abs. 4 Satz 1 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) gelten Satzungen ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen. Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Oberbürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,

4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 Satz 1 der SächsGemO genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Grimma, den 18.2.2023


Matthias Berger, Oberbürgermeister





Amtliche Bekanntmachungen

■ Freiwilliger Wehrdienst: Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörde

Die Meldebehörde der Stadt Grimma übermittelt entsprechend § 58 c Abs. 1 Soldatengesetz jährlich bis zum 31. März dem Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr folgende Daten zu Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden:

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. gegenwärtige Anschrift.

Die Datenübermittlung ist nur zulässig, soweit die betroffenen Personen gem.

§ 36 Abs. 2 Bundesmeldegesetz nicht im Bürgerbüro Grimma widersprochen haben. Ich bitte um Kenntnisnahme

Rechtliche Grundlage:

Gesetz über die Rechtsstellung der Soldaten (Soldatengesetz - SG) § 58c Übermittlung personenbezogener Daten durch die Meldebehörden

gez. Daria Kunadt,

Amtsleiterin Bürgeramt der Stadt Grimma

■ Der Stadtrat der Großen Kreisstadt Grimma fasste in seiner Sitzung am 15.12.2022 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: SR 12.22 – VI 1075

Überarbeitung der Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen in der Stadt Grimma. Der Stadtrat beschließt die Richtlinie zur Förderung kultureller Vereine und Gruppen in der Stadt Grimma zum 01.01.2023.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1076

Optionserklärung gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 Umsatzsteuergesetz zur vorläufigen Weiteranwendung der Regelungen des § 2 Absatz 3 UStG in der am 31.12.2015 geltenden Fassung des UStG. Der Stadtrat beschließt, gegenüber dem Finanzamt Grimma eine Erklärung gemäß § 27 Absatz 22 Satz 3 UStG abzugeben, um die bisherigen gesetzlichen Regelungen des § 2 Absatz 3 UStG weiter anwenden zu können. Dieser Beschluss steht unter dem Vorbehalt, dass der Bundestag und der Bundesrat die gesetzliche Grundlage hierfür ändern.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1077

Vergabe von Bauleistungen zur Baumaßnahme: Aufbau einer Telekommunikationsinfrastruktur, Netzausbau einer Breitbandversorgung im Gemeindegebiet der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Bauleistungen für die Auftragssumme in Höhe von 9.590.000 Euro brutto an die SchönerTel GmbH, Industriestraße 3, 04736 Waldheim.

Beschluss: SV 12.22 – VI 1078

Antrag auf überplanmäßige Mittelbereitstellung im Ergebnishaushalt 2022 für den Dekretionskreis Budget 17 – Ver- und Entsorgungsmedien. Der Stadtrat beschließt die überplanmäßige Mittelbereitstellung zur Sicherung der Ausgaben für die Wärme- und Stromversorgung der kommunalen Gebäude in Höhe von 171.000 Euro, finanziert aus Erträgen aus Veräußerungen und Gewerbesteuererträgen.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1079

Vergabe von Planungsleistungen für den Bereich Freianlagenplanung und Entwässerung

der Baumaßnahme: Kita Rappenberg, Brauereiweg, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen an die Firma: Iproplan Planungsgesellschaft mbH, Bernhardstr. 68, 09126 Chemnitz, Honorar: 50.082,58 Euro brutto.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1080

Vergabe von Planungsleistungen für den Bereich Tragwerksplanung Baumaßnahme: Neubau Kita Rappenberg, Brauereiweg, 04668 Grimma. Der Stadtrat beschließt die Vergabe von Planungsleistungen an die Firma: ICL Ingenieur Consult GmbH, Diezmannstr. 5, 04207 Leipzig, Honorar: 57.257,11 Euro brutto.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1081

Vergabe von Planungsleistungen Maßnahme: Im Rahmen des Bundesförderprogramm "Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren" (ZIZ) vom Bundesinstitut für Bau-, Stadt-, und Raumforschung im Projektverband "Vitales Trio" für die Teilmaßnahme im Geltungsbereich der Altstadt Grimma. Der Stadtrat beschließt unter Vorbehalt die Vergabe zur Erstellung eines Freiraumkonzeptes an die Firma: Därr Landschaftsarchitekten, Ernst-Grube-Straße 1, 06120 Halle (Saale), Honorar: 64.231,92 Euro brutto.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1082

Erwerb des Grundstücks Leipzig, Am Spritzenhaus 4, Gemarkung Leipzig, Flurstück 60 und Flurstück 61 mit einer Gesamtgröße von 540 qm. Der Stadtrat beschließt den Erwerb des Grundstücks 04668 Grimma, Leipzig, Am Spritzenhaus 4 zu einem Kaufpreis von 8.500 Euro zzgl. Nebenkosten.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1083

Verkauf des Grundstücks Broner Ring 4 für die Errichtung von Wohnungen, Gemarkung Grimma, Flurstück 1296/9. Der Stadtrat stimmt dem Verkauf des Grundstücks in der Gemarkung Grimma, Flurstück 1296/9 zu. Der Kaufpreis beträgt 160.000 Euro inkl. abzulösender Ausgleichsbeträge. Der Stadtrat beschließt außerdem die Möglichkeit der Vorwegbelastung im Rahmen der Veräußerung des Grundstücks Broner Ring 4 in der Gemarkung Grimma, Flurstück 1296/9 gemäß

§ 83 Abs. 4 SächsGemO in Höhe von 2.000.000 Euro nebst Zinsen und einmaliger Nebenleistung.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1084

Ergänzung zur Vorwegbelastung im Rahmen des Verkaufs Mehrzweckhalle und Nebenflächen am Rittergut Böhlen/Hohnstädt, Gemarkung Hohnstädt, Flurstück 924 und Flurstück 925 und Flurstück 926. Der Stadtrat beschließt die Vorwegbelastung im Rahmen der Veräußerung der Mehrzweckhalle und Nebenflächen am Rittergut Böhlen/Hohnstädt durch die Stadt Grimma in Höhe von 165.000,00 Euro nebst Zinsen und einmaliger Nebenleistung gemäß § 83 (2) SächsGemO.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1085

Billigungs- und Auslegungsbeschluss zum Entwurf des Bebauungsplans Nr. 91 "Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 3. Abschnitt". Der Stadtrat der Stadt Grimma billigt den Entwurf des vorzeitigen Bebauungsplans Nr. 91 „Industrie- und Gewerbegebiet Nord III - A 14, 3. Abschnitt“ in der Fassung vom 07.10.2022, bestehend aus der Planzeichnung Teil A, der Begründung Teil B und dem Umweltbericht.

Beschluss: SR 12.22 – VI 1086

Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Grimma. Der Stadtrat Grimma beschließt die Hauptsatzung der Großen Kreisstadt Grimma.

■ Der Technische Ausschuss fasste in seiner Sitzung am 09.01.2023 nachfolgende Beschlüsse:

Beschluss: TA 01.23 – VI 0728

Beschluss zum Vorhaben der Nutzungsänderung (NÄ) Wohn- und Geschäftshaus in Mehrfamilienhaus mit Wohnen - Einvernehmen der Stadt Grimma gemäß § 36 BauGB, Standort: Beiersdorf, Klingaer Straße 2, 04668 Grimma; Flurstücke 88/8, 85, 84/13, 104/50, 80/1, 79 Gemarkung Beiersdorf. Der Technische Ausschuss beschließt, dass das gemeindliche Einvernehmen mit der Stellungnahme S 129/22 zur Baumaßnahme - Nutzungsänderung Wohn- und Geschäftshaus in Mehrfamilienhaus mit Wohnen - erteilt wird.

■ Stellenausschreibung: Vorarbeiter/in Bauhof (m/w/d)

Die Stadtverwaltung Grimma sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n erfahrene/n und souveräne/n Vorarbeiter Bauhof. In dieser Funktion haben Sie die Chance, Ihren Beitrag für die Pflege und Erscheinung des Stadtbildes und die Sicherheit des Stadtverkehrs zu leisten.

Die unbefristete Vollzeitstelle hat einen Umfang von 39 Stunden. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet.

■ Das erwartet Sie:

Einteilung und Kontrolle der Mitarbeiter, Koordination des Maschinen- und Geräteeinsatzes, Unterstützung des Bauhofleiters, Unterhaltung und Reinigung der kommunalen Straßen und Wege, Instandsetzung und Unterhaltung von kommunalen Liegenschaften, Grünflächen, Kinderspielflächen, Freizeitanlagen, einschließlich des Mobiliars, Winterdiensttätigkeiten sowie weitere gängige Arbeiten im Bauhof.

■ Das bringen Sie mit:

abgeschlossene Berufsausbildung im Bereich Landschafts-, Garten- oder Straßenbau, alternativ artgleiche Ausbildung mit weiterführenden gleichwertigen Qualifizierungen und Berufserfahrung.

Fachliche Qualifikationen: fachliche Kompetenzen in den benannten Aufgabenbereichen, Berufserfahrung als Vorarbeiter wünschenswert, Eignung zum Führen eines Kraftfahrzeugs / Führerschein Klasse B, Traktorführerschein Klasse T wünschenswert.

Persönliche Qualifikationen: körperliche Belastbarkeit, Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft, Bereitschaft zur Mitarbeit auch außerhalb der regelmäßigen Arbeitszeit (z.B. Winterdienst), bürgerfreundliches Auftreten, gründ-

liche und gewissenhafte Arbeitsweise, Verantwortungsbewusstsein und Teamfähigkeit

Um die Tageseinsatzbereitschaft in den Feuerwehren zu erhöhen, ist eine Mitgliedschaft in der Feuerwehr wünschenswert, aber keine Pflicht.

■ Das bieten wir:

Gehalt: Vergütung je nach beruflicher Qualifikation (TVöD VKA Entgeltgruppe 5 + Vorarbeiterzulage in Höhe von 225,93 €) mit dynamischer Gehaltsentwicklung und individueller Stufenzuordnung entsprechend der jeweiligen Vorerfahrung, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt und vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberbeteiligung zu einer betrieblichen Altersvorsorge (ZVK); Arbeitszeitmodell: 30 Tage Jahresurlaub & zusätzlich bezahlte Freistellung am 24. sowie 31.12. Weiterbildung: bezahlte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten

Freiwillige Leistungen: abwechslungsreicher und vielfältiger Arbeitsplatz, aktiv gelebtes betriebliches Gesundheitsmanagement mit vielen Angeboten

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 23.02.2023** per Post oder vorrangig über unser Online-Bewerbertool auf <https://www.grimma.de/karriere>.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Ute Kabitzsch
Beigeordnete

■ Stellenausschreibung: Sachbearbeiter/in Vollstreckung (m/w/d)

Die Stadtverwaltung Grimma sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n erfahrene/n und souveräne/n Sachbearbeiter/in Vollstreckung. In dieser Funktion haben Sie die Chance, Ihren Beitrag für ein funktionierendes Forderungsmanagement zu leisten und damit die finanziellen Ressourcen der Stadtverwaltung zum Wohl der Stadtgesellschaft zu sichern.

Die unbefristete Vollzeitstelle hat einen Umfang von 39 Stunden und ist dem Amt für Finanzen zugeordnet. Das Arbeitsverhältnis wird vorerst auf zwei Jahre befristet.

■ Das erwartet Sie:

Überprüfung der Rechnungsstellung und der Mahnfristen / Terminüberwachung einzelner Personenkonto auf Rechtmäßigkeit der Mahnung, Klassifizierung der Forderungen, Bearbeitung von Mahnungen unter Berücksichtigung der Rechtmäßigkeit bei Einwendungen/Widersprüchen und Entgegnungen aller Art, Bearbeiten von Stundungen und Ratenzahlungen, Durchführung der gesamten Mahnläufe, Recherche bei postalisch nicht zustellbaren Mahnungen und Vollstreckungsankündigungen unter datenschutzrechtlichen Bestimmungen, Feststellung der wirtschaftlichen Verhältnisse der Schuldner inkl. Zusammenhangstätigkeiten, Vollstreckungsankündigungen / Vollstreckungsaufträge (öffentlich-rechtliche Forderungen und privatrechtlicher Forderungen), Durchführung von Pfändungen inkl. Zusammenhangstätigkeiten

■ Das bringen Sie mit:

Qualifikationen: abgeschlossene Berufsausbildung als Verwaltungsfachangestellte/r, Rechtsanwaltsfachangestellte/r, Steuerfachangestellte/r oder alternativ abgeschlossene Ausbildung

Fachliche Qualifikationen: fachliche Kompetenzen und idealerweise Berufserfahrung in den benannten Aufgabenbereichen wünschenswert, gute und anwendungsbereite PC-Kenntnisse, insbesondere im Umgang mit den gängigen MS-Office-Anwendungen (Word, Excel, Outlook)

Persönliche Qualifikationen: souveränes Auftreten mit Durchsetzungsvermögen und Konfliktfähigkeit, Verantwortungsbewusstsein, Verschwiegenheit, situationsbezogene Sensibilität, soziale und interkulturelle Kompetenz, gründliche und gewissenhafte Arbeitsweise ausgeprägte Kommunikations- und Teamfähigkeit, gute Ausdrucksfähigkeit in Wort und Schrift, PKW-Führerschein wünschenswert

■ Das bieten wir:

Gehalt: Vergütung nach Tarifvertrag (TVöD VKA Entgeltgruppe 5) mit dynamischer Gehaltsentwicklung und individueller Stufenzuordnung entsprechend der jeweiligen Vorerfahrung, Jahressonderzahlung, Leistungsentgelt und vermögenswirksame Leistungen, Arbeitgeberbeteiligung zu einer betrieblichen Altersvorsorge (ZVK); Arbeitszeitmodell: Arbeit in Gleitzeit mit überschaubaren Kernarbeitszeiten, 30 Tage Jahresurlaub & zusätzlich bezahlte Freistellung am 24. sowie 31.12.; Weiterbildung: bezahlte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten; Freiwillige Leistungen: abwechslungsreicher und moderner Arbeitsplatz mit mobiler Technik, aktiv gelebtes betriebliches Gesundheitsmanagement mit vielen Angeboten

Bitte bewerben Sie sich mit Ihren vollständigen aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis zum 23.02.2023** per Post oder vorrangig über unser Online-Bewerbertool auf <https://www.grimma.de/karriere>

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!



Ute Kabitzsch
Beigeordnete

■ Informationen der KELL

■ Zusendung

der Abfallgebührenbescheide 2023

Ca. 80.000 Abfallgebührenbescheide zur Jahresendabrechnung 2022 und Vorausberechnung 2023 werden in der 8. Kalenderwoche an alle Grundstückseigentümer und Gewerbe versandt. Erfahrungsgemäß ist die telefonische Erreichbarkeit der Gebührensachbearbeiter in den ersten Wochen nach dem Zugang der Bescheide nur sehr eingeschränkt. Deshalb bitten wir vorerst von telefonischen Nachfragen abzusehen. Für die Bearbeitung von Rückfragen und Anliegen stehen die Gebührensachbearbeiter der KELL GmbH selbstverständlich per Post, E-Mail und Fax zur Verfügung. Die entsprechenden Kontakte sind auf dem Gebührenbescheid zu finden.

■ Versandende der Informationsbroschüre zur Abfallwirtschaft 2023

Der Versand der Informationsbroschüre zur Abfallwirtschaft 2023 im Landkreis Leipzig ist nun beendet.

Auf der Suche nach den Entsorgungsterminen?

Die Entsorgungstermine sind nicht nur in der Informationsbroschüre zu finden, sondern auch on-



line abrufbar: Auf der Website



www.kell-gmbh.de kann ein personalisierter Abfallkalender für das ganze Jahr heruntergeladen werden, die Termine können in den digitalen Kalender exportiert werden und einfach über die Website angezeigt werden. Mit der Abfall App Landkreis Leipzig kann man sich zudem an die Entsorgungstermine erinnern lassen.

Wird dennoch eine Informationsbroschüre benötigt, kann man das ganze Jahr über ein Exemplar an den 10 Wertstoffhöfen abholen. In den Städte- und Gemeindeverwaltungen liegen diese ebenfalls aus.

■ Schadstoffmobil ab März wieder unterwegs

Grimma. Ab dem 1. März fährt das Schadstoffmobil wieder durch den Landkreis Leipzig. Der Tourenplan für das Schadstoffmobil ist auf der Website www.kell-gmbh.de, in der Abfall App Landkreis Leipzig und in der Informationsbroschüre zur Abfallwirtschaft 2023 zu finden. Am Schadstoffmobil können Bürgerinnen und Bürger Schadstoffe (maximal 30 l) kostenlos abgeben. Dazu zählen unter anderem folgende Stoffe: Desinfektions- und Reinigungsmittel, Laugen und Säuren, Altöl, flüssige Farbreste und Lacke, Lösungsmittel, Fleckenmittel, Altmedikamente, Pflanzenschutzmittel, Dünger, Entkalker, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Quecksilberthermometer, Hobbychemikalien und Holzschutzmittel. Von Schadstoffen, die nicht fachgerecht entsorgt werden, geht ein ganz erhebliches Gefahrenpotenzial für Luft, Boden und Grundwasser sowie die Gesundheit aus. Diese Stoffe gehören auf keinen Fall in die Restabfalltonne oder in die Kanalisation.

■ Stadtwerke Grimma wieder geöffnet

Grimma. Die Stadtwerke Grimma GmbH bieten ab sofort wieder eine persönliche Kundenberatung in der Grimmaer Geschäftsstelle an. Vorerst und bis auf Weiteres wird das Büro in der Langen Straße 17 jeden Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 16.00 Uhr geöffnet sein.



■ Nutzerfreundlicher, interaktiv, mehr Barrierefreiheit: Onlinewache startet in neuem Gewand

Die „Onlinewache“ der sächsischen Polizei ist ab sofort nutzerfreundlicher und moderner. Wer bei der Polizei online eine Anzeige erstatten will, ruft zunächst www.polizei.sachsen.de auf und klickt dort auf „Onlinewache: Anzeige erstatten!“. Anschließend wird ausgewählt, wo das zu beanzeigende Ereignis stattfand. Danach muss ausgewählt werden, ob es sich um einen Diebstahl, Betrugsdelikte, Sachbeschädigung, Hass und Hetze im Netz oder um eine andere Strafanzeige handelt. Im Anschluss öffnet sich ein persönliches Formular, in dem alle relevanten Angaben gemacht werden können. Nach dem Absenden der Anzeige wird eine automatisierte Bestätigung verschickt.

Hinweis: Nach dem Klick auf „Onlinewache: Anzeige erstatten!“ besteht jederzeit die Möglichkeit, Hinweise und FAQs zur neuen Online-Anzeigenerstattung zu lesen.

■ Jetzt anmelden: Veolia-KidsCup

Grimma. Am 24. Juni findet der Veolia-KidsCup im Stadion der Freundschaft statt. Der Anmeldestart hat begonnen. Der KidsCup ist ein Laufwettbewerb bzw. ein Duathlon aus Laufen und



Foto: Verein

Radfahren für Mädchen und Jungs aus den Kindergärten und Grundschulen. In der Kindergartenwertung und in der Wertung der 1. Klasse der Grundschulen laufen die Mädchen und Jungen 350 Meter. Kinder ab der zweiten Klasse messen sich im Duathlon. Das bedeutet: 400 Meter Laufen, 400 Meter Radfahren und noch einmal 350 Meter Laufen. Zudem gibt es eine Erwachsenenstaffel, bestehend aus sechs Teilnehmern, die jeweils einen 200-Meter-Sprint absolvieren. Teilnehmen können Kinder ab 5 Jahre. Die Wettkämpfe beginnen 9.30 Uhr. Die Siegerehrung ist für 12.30 Uhr angesetzt. Jedes Kind erhält im Ziel eine Finisher-Medaille. Die drei Erstplatzierten in den Einzelwertungen der Wettbewerbe erhalten Medaillen und Urkunden im Rahmen der Sparkassen-Kinder- und Jugendspiele. In den zwei Gesamtwertungen erhalten die besten sechs Mannschaften Siegesprämien. Die drei Erstplatzierten Mannschaften der Erwachsenenstaffeln erhalten Urkunden. <https://kidscup-grimma.de/anmeldung/>

■ Kleine Schauspieler ganz groß

Kita „Hand in Hand“ Nerchau führte Musical auf

Nerchau. Was ist der wichtigste Besucher auf Erden? Die Kinder der Kita „Hand in Hand“ Nerchau antworten auf diese Frage: Jesus Christus, Gottes Sohn, dessen Ankunft alljährlich in der Adventszeit gedacht wird. In dieser bereiteten sie gemeinsam mit dem Team ein Musical vor, das sie im Rahmen ihrer Weihnachtsfeier aufführten. Diese fand nicht wie sonst fast überall üblich bereits im Dezember statt, sondern – ganz im Einklang mit dem Kirchenjahr – erst im Januar.

Für das Stück unter dem Titel „Willkommen im Stall“ nach Peter Menger fertigten die Kinder und das Team eigens Kostüme an. Die Mädchen und Jungen stimmten sich mit Basteleien, Geschichten und Liedern auf das Thema ein und probten fleißig. Zur Aufführung waren auch Eltern und Geschwister gekommen, die viel Spaß hatten an der berührenden Geschichte vom gemeinsamen Weg der Tiere mit einem Engel sowie Maria und Josef vorbei an Schafen und Hirten nach Bethlehem.

Die kleinen Schauspielerinnen und Schauspieler bekamen viel Applaus, bevor alle gemeinsam „Willkommen im Stall“ sangen und die Feier mit einem gemütlichen Kaffeetrinken ausklang.

■ Mit Liebe zum Kind: Werde Erzieherin oder Erzieher

Das Spielen mit Freundinnen und Freunden im Kindergarten oder die Bastelnachmittage in der Schule – Erinnerungen an die eigene Kindheit bleiben uns ein ganzes Leben lang erhalten. In den jungen Jahren stehen vor allem Spiel und Spaß im Vordergrund. So leben es auch über 220 Erzieherinnen und Erzieher der Stadt Grimma in verschiedenen Einrichtungen mit ihren Schützlingen und meistern es, jeden Tag viele Kinderaugen zum Strahlen zu bringen.

■ Studentinnen, die am Projekt „Vom LKL gesucht“ mitwirken, waren zu Besuch bei den Erzieherinnen und Erziehern in den kommunalen Kindereinrichtungen der Stadt Grimma.

Nach der ersten gemeinsamen Zeit mit den Eltern steht für viele Kinder der Übergang in die Kinderkrippe oder den Kindergarten an, wo sie mit Gleichaltrigen ihren Tag verbringen können. Auch wenn der erste Schritt dorthin, ohne bekannte Gesichter, manchmal etwas schwerfällt, so geht es meist doch ganz schnell, dass sich die Kinder in der neuen Umgebung wohlfühlen. Als wir die erste Einrichtung unserer Reise durch die Kindereinrichtungen der Stadt Grimma betreten, schleichen sich schnell Erinnerungen aus der eigenen Kindheit in unser Gedächtnis: Das tägliche Spielen mit Freundinnen und Freunden, der Mittagsschlaf und die gemeinsamen Ausflüge in die Natur. Wenn wir so darüber nachdenken, ist es für uns nach langer Zeit wieder der erste Besuch im Kindergarten. Was für uns eine schöne Erinnerung an die Kindheit ist, ist für die Erzieherinnen und Erzieher Arbeitsalltag.

■ Mission Kinderspiel

In der Kindertagesstätte „Kleine Strolche“ in Dürrweitzschen werden zurzeit 65 Kinder betreut, erzählt uns die Leiterin Susanne Streich. Für die Rasselbande hat sie ein Team aus zwölf Erziehe-

rinnen, die die Kinder von 6 bis 17 Uhr betreuen. Die Arbeitszeit kann dabei von 30 bis 35 Stunden in der Woche variieren und flexibel gestaltet werden, je nachdem wie viele Kinder gerade da sind. Susanne Streich führt uns durch die Einrichtung zu den Räumlichkeiten, in denen die Kleinsten im Alter von ein bis zwei Jahren den Tag verbringen. Als wir dazustoßen, singen die Kinder und Frau Kiauka gibt mit der Gitarre die Melodie vor. Danach gibt es für alle ein gemeinsames Frühstück, auch für die Erzieherinnen. Christiane Kiauka erzählt uns, dass der Alltag mit den Kindern zwar strukturiert ist, jedoch auch immer etwas anders aussieht: „Jeder Tag ist wie eine unbestimmte Reise, da uns immer neue Dinge erwarten und wir uns jeden Tag neu auf die Bedürfnisse der Kinder einstellen.“ Wenn die Kinder gewaschen und frisch umgezogen sind, beginnt die wohl beste Zeit des Tages: Spielen! Dafür überlegt sie sich mit ihren Kolleginnen täglich neue Möglichkeiten, um die Fähigkeiten der Kinder zu fördern. Zu ihren Aufgaben gehört es, die Entwicklung der Kinder und ihre Interessen zu beobachten und darauf abgestimmt etwas mit ihnen zu unternehmen. Malen mit Fingerfarben oder ein Geschichtentheater stehen deshalb nicht selten auf dem Programm. Der Bewegungsdrang der Kinder wird natürlich auch nicht vernachlässigt. Jeden Tag geht es in den Garten der Einrichtung. „Schlechtes Wetter gibt es nicht, nur die falsche Kleidung“, lacht Christiane Kiauka, während sie den Kindern in die Matschanzüge hilft.

■ Super-Erfinder-Tobe-Helden gesucht!

Wer die Einrichtung in Dürrweitzschen als Erzieherin oder Erzieher unterstützen möchte, sollte neben Teamfähigkeit einen Abschluss an der Oberschule mitbringen. Die integrativen Einrichtungen der Stadt Grimma betreuen auch Kinder mit Ent-

wicklungsverzögerungen oder Behinderungen. Susanne Streich wünscht sich darum Mitarbeitende, die sich stets weiterbilden möchten: „Die Pädagogik ändert sich genauso wie die Kinder und da muss man sich in der Rolle als Erzieherin oder Erzieher auch weiterentwickeln.“ In welche Richtung die Weiterbildung gehen soll, können die Erzieherinnen und Erzieher selbst wählen. Die Stadt Grimma ermöglicht fünf Fortbildungstage im Jahr. Neben der Einrichtung in Dürrweitzschen gibt es in Trägerschaft der Stadt Grimma 20 weitere Kindertagesstätten, davon sieben Horte sowie ein Internat, die eine Kinderbetreuung ermöglichen. Für die insgesamt über 2.200 zu betreuenden Kinder in der Gemeinde sind aktuell über 220 Erzieherinnen und Erzieher bei der Stadtverwaltung angestellt.

■ Im Haus der kleinen Forscher

Das nächste Ziel unseres Besuchs ist der Kindergarten „Parthenzwerge“ in Großbardau. Das moderne Haus ist das reinste Forscherparadies, wie bereits von außen das Insektenhotel und der angelegte pädagogische Gemüsegarten verraten. Leiterin Annett Riedel empfängt uns zwischen springenden Bällen und tanzenden Kindern im „Haus der kleinen Forscher“. Die Kinder machen dem Haustitel wirklich alle Ehre: Sofort werden wir Zuschauerinnen eines Luftballonexperiments und finden uns inmitten einer Bastelwerkstatt wieder. Die Besonderheit des Kindergartens liegt in dessen Aufteilung nach verschiedenen Aktionsräumen, in denen die Kinder selbst entscheiden können, ob sie sich zum Beispiel handwerklich im Bastelatelier oder verkleidet im Rollenspielbereich austoben wollen. Grundlage dessen ist ein offenes Konzept. „Das offene Konzept ermöglicht es den Kindern selbst zu entscheiden, wie sie ihre Zeit im Kindergarten verbringen möchten und wir merken, wie sie in den Dingen aufblühen, die sie sich selbst aussuchen dürfen“, erzählt uns Leiterin Annett Riedel. Die acht angestellten Erzieherinnen haben zwar feste Stammgruppen, jedoch sind sie jeden Tag als Ansprechpartnerinnen für alle Kinder da. Trotz der vielen Freiheiten gibt es natürlich auch Regeln und Normen, die alle Kinder kennen, sodass Spiel und Spaß nicht im Chaos enden.

■ Große Zukunft mit vielen Extras

Jenny König hat sich erst vor Kurzem für den Beruf der Erzieherin entschieden und steckt gerade mitten in der Ausbildung. Dafür gibt es nicht nur einen Weg, wie sie uns erzählt. Nach einem Ober Schulabschluss kann die zweijährige Sozialassistenten-Ausbildung unter anderem in der „Roten Schule“ in Grimma absolviert werden, um sich im Anschluss für drei Jahre zur Erzieherin ausbilden zu lassen. Jenny König hat ein berufsbegleitendes Modell gewählt, bei dem sie neben dem theoretischen Teil der Ausbildung bis zu 20 Stunden wöchentlich bezahlt in einer Kindertagesstätte arbei-



Kita Dürrweitzschen

Kindertagesstätten und Schulen



Kita Grobbardau

tet. Wer sich nicht wie Jenny König berufsbegleitend ausbilden lassen möchte, kann eine bezahlte duale Ausbildung zur staatlich anerkannten Erzieherin oder Erzieher in einer Kindertagesstätte Grimma absolvieren. Für alle Erzieherinnen und Erzieher ist vor allem eine Sache an ihrem Beruf besonders schön: die Wertschätzung der Kinder. Strahlende Kinderaugen und ein Lächeln auf den Lippen sind eben nicht mit Geld zu bezahlen. Wer sich für diesen Beruf entscheidet, sollte deshalb die Freude an der Arbeit mit Kindern mitbringen und mit Begeisterung zur Arbeit kommen. Neben der symbolischen Bezahlung durch die Freude der Kinder, wird der Beruf mit bestandener Abschlussprüfung nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst, Sozial- und Erziehungsdienst vergütet. Die Gehaltsentwicklung erfolgt dynamisch mit einer individuellen Stufenzuordnung entsprechend der jeweiligen Vorerfahrung. Jahressonderzahlungen, Zulagen in Höhe von maximal 130 Euro, Leistungsentgelt und vermögenswirksame Leistungen obendrauf. Außerdem gibt es 30 Tage Urlaub im Jahr, zusätzlich bezahlte Freistellungen am 24. und 31. Dezember, Regenerationstage, bezahlte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten und ein umfassendes Gesundheitsförderungsangebot wie z. B. Kurse in Erster Hilfe, Sport oder gesunde Ernährung, damit die Erzieherinnen und Erzieher nicht nur durch Spiel und Spaß mit den Kindern selbst fit bleiben. Der Arbeitgeber beteiligt sich zusätzlich an einer betrieblichen Altersvorsorge.

■ Lernen, lachen, tolle Sachen machen

Den letzten Halt unserer Reise machen wir im Hort „Wilde Würmer“ in Grimma West. Zurzeit werden dort 256 Kinder von zwölf Pädagoginnen, drei Pädagogen sowie einer Auszubildenden betreut. Im Hort lernen wir Petra Naumann kennen, die schon ihr ganzes Arbeitsleben als Erzieherin Kinder im Hort beim Wachsen und Größer werden unterstützt.

Und Petra Naumann hat noch immer nicht genug!

Wir treffen sie auf dem großen Außengelände der Einrichtung, wo sie gerade mit einer dritten Klasse den Nachmittag verbringt. Während die Kinder den Kopf beim Klettern und Toben frei bekommen, erzählt sie uns von ihrem Arbeitsalltag. Der sieht im Hort etwas anders aus als in einer Krippe oder im Kindergarten.

Neben einem wöchentlichen Früh- oder Spätdienst (ab 6.00 bzw. bis 17.00 Uhr), ist in der Regel die Kernarbeitszeit im Hort nach dem Unterricht, d.h. die Kinder kommen gegen 11.15 Uhr und bleiben bis in den Nachmittag hinein. In dieser Zeit übernimmt Sie ihre eignen Klasse, begleitet diese zum Mittagessen und geht bei schönem Wetter wie heute, ausgiebig an die frische Luft. Die Kinder haben nun Zeit, miteinander ganz individuell offene Freizeitangebote zu nutzen. Später werden die Hausaufgaben erledigt und wer Lust hat, geht in eine der vielen Ganztagsangebote wie z.B. den Schulchor, Floorball in der Turnhalle oder zum Schach.

Jeden Dienstag ist Hausaufgabenfrei und es werden Aktionen wie z.B. Geburtstagsfeiern oder

Spielplatzausflüge mit der Gruppe geplant. Später am Nachmittag treten Petra Naumanns Schützlinge zu Fuß, mit dem Fahrrad oder dem Schulbus, bestenfalls lachend und ausgetobt die Heimreise an.

■ Kreativität, Empathie und Gemeinschaftsgeist

Wir begleiten die Kinder von der frischen Luft in einen ihrer Spiel- und Funktionsräume im gemeinsamen Schul- und Hortgebäude. Hier fällt unser Blick sofort auf drei große Bilder mit bunten Planeten. Um den Kindern Abwechslung zu bieten, lassen sich Petra Naumann und ihr Team ständig neue Projekte einfallen. So sind auch die Bilder an der Wand in einem Graffiti-Workshop entstanden, an dem die Kinder mitwirkten und ihre Ergebnisse nun jeden Tag zeigen und bewundern können. Petra Naumann betont, wie wichtig die Förderung der Kinder ist. Kinder sind unsere Zukunft und für diese benötigt es engagierte und gut ausgebildete Erzieherinnen und Erzieher: „Wer diesen Beruf ausüben möchte, sollte Empathie, Toleranz und das Bewusstsein für eine Vorbildfunktion mitbringen und bereit sein, die Heranwachsenden jeden Tag mit Lust, Kreativität und einer klaren erzieherischen Haltung begeistern und fördern zu wollen.“ Sie empfiehlt daher ein Praktikum vor dem anvisierten Ausbildungsbeginn. Schnell würde einem dabei klar, dass zu unserem anspruchsvollen Beruf auch ein großes Stück „Berufung“ gehört.

Du hast Lust bekommen, Kinder auf ihrer Reise der Entwicklung zu begleiten und möchtest selbst Erzieherin oder Erzieher werden? Dann informiere dich auf der Webseite der Stadt Grimma (www.grimma.de/karriere). Video und Bilder auf www.grimma.de/erzieherwerden

Diese Kampagne wurde unterstützt durch das Projekt „Vom LKL gesucht“ zur Gewinnung von Fachkräften im Landkreis Leipzig.

Text und Fotos: ZAROF GmbH



Hort Grimma West

■ Schulen adoptieren Denkmale – neue Wettbewerbsrunde startet

Schulen, die sich im kommenden Schuljahr mit einem Kulturdenkmal in ihrer Region beschäftigen möchten, können sich wieder mit ihrer Projektidee um eine Prämie bewerben. Kultusministerium und Landesamt für Denkmalpflege haben die neue – mittlerweile 29. – Wettbewerbsrunde des Landesprogramms »PEGASUS – Schulen adoptieren Denkmale« ausgeschrieben. **Bis zum 7. Juni 2023** können sich Klassen, Kurse und Lerngruppen aller Schularten um eine der 18 Prämien in Höhe von 500 Euro bewerben. Ausdrücklich wird auch auf die mögliche Auseinandersetzung mit einem archäologischen Denkmal hingewiesen. Für Ideen zum Thema »UNESCO Welterbe« stehen zudem zusätzlich 1.000 Euro zur Verfügung. Mit dem Geld soll jeweils die Umsetzung der Projektidee unterstützt werden. Das Formblatt für die Bewerbung sowie weitere Informationen sind zu finden unter: www.schule.sachsen.de/pegasus

■ Kultusministerium unterstützt neue Schülerzeitungen

Das Kultusministerium unterstützt die Neugründung von Schülerzeitungen mit einem finanziellen Zuschuss. Das Kultusministerium erstattet Ausgaben für notwendige Sachkosten pro Schule bis zu 300 Euro. Das Geld kann ausgegeben werden beispielsweise für Papier, Druck, redaktionelle oder technische Ausrüstung. Aufgrund gestiegener Kosten auch für die Herstellung von Schülerzeitungen wurde die Starthilfe in diesem Jahr pro Zeitung um 50 Euro erhöht. Anträge für die Starthilfe können **bis zum 2. Mai 2023** beim Kultusministerium gestellt werden. Die Voraussetzungen sind auf www.bildung.sachsen.de/Starthilfe nachzulesen. Die Unterlagen sind zusammen mit einem vollständig ausgefüllten "Antrag auf Starthilfe" einzureichen. Vertreter des Kultusministeriums und der "Jugendpresse Sachsen e.V." entscheiden über die Vergabe der Zuschüsse. Ein Rechtsanspruch auf die Gewährung dieser Starthilfe besteht nicht. Der Antrag auf Starthilfe ist zu finden unter: www.bildung.sachsen.de/Starthilfe. Postanschrift für den Antrag: Sächsisches Staatsministerium für Kultus, Referat 46, Postfach 100910, 01079 Dresden

■ Freiwilliger Wehrdienst: Widerspruch gegen Datenweitergabe möglich

Grimma. Damit das Bundesamt für das Personalmanagement der Bundeswehr die Möglichkeit hat, über den freiwilligen Wehrdienst zu informieren, übermitteln die zuständigen Meldebehörden bis zum 31. März jedes Jahres den Familiennamen, die Vornamen und die gegenwärtige Anschrift der Bürgerinnen und Bürger mit deutscher Staatsangehörigkeit, die im nächsten Jahr volljährig werden an das Bundesamt. Die genannten Daten werden jedoch nur weitergegeben, wenn der Datenübermittlung nicht widersprochen wurde. Der Widerspruch ist an keine Voraussetzung gebunden

und muss nicht begründet werden. Personen, die in der Gemeinde Grimma gemeldet sind, können den Widerspruch persönlich im Bürgerbüro Grimma einlegen. Nutzen Sie dazu bitte die Online-Terminvergabe »Meldewesen – Widerspruch gegen Datenübermittlung nach dem Bundesmeldegesetz«. Außerdem kann der Widerspruch schriftlich übersandt werden.

Das Formular »Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten durch die Meldebehörde« sowie die rechtlichen Grundlagen findet man unter www.grimma.de.

■ Seniorentreff Dürreweitzschen: „Nicht ruhen, sondern tun!“

Dürreweitzschen. Die Dürreweitzschener setzten sich mit dem Ortschaftsrat zusammen, um die Seniorenarbeit im Ort zu aktivieren. Die erste Idee, die Seniorinnen und Senioren zu einer Weihnachtskaffeetafel einzuladen, war ein voller Erfolg. Über fünfzig Senioren und Seniorinnen folgten der schriftlichen Einladung. Viele packten mit an, die Räumlichkeiten auf Vordermann zu bringen. Nun soll es jeden Monat einen Treff im Bürgerbüro im ehemaligen Kindergarten in der Obstland-Straße geben. »Zum Gelingen der Nachmittage können die Senioren selbst beitragen, indem sie einen Themenvorschlag einbringen. Viele haben vielleicht auch die Möglichkeit Kontakte zu knüpfen, mit Leuten, die uns einen Nachmittag gestalten. Wir dachten dabei an Vorträge, Bastelnachmittage oder Musikdarbietungen«, so Martina Keller. Das Konzept ging auf. Zum Glühweintreff im Januar schauten 30 Personen vorbei. »Unsere Senioren unterhielten sich über Dreeses und

Jenes, tauschten sich die neuesten Nachrichten des Dorfes aus und fühlten sich wieder gut aufgehoben«, zieht Martina Keller ein Resümee. »Tenor der Meinungen: Gott sei Dank, dass ihr das Seniorenleben wieder in Schwung gebracht habt! Diese Resonanz bestärkt uns darin, weiterzumachen.« Übrigens: die Termine findet man im Schaukasten am Bürgerbüro oder im »Dorfkonsum«.



■ Großbardauer laden monatlich zur Kaffeerunde



Großbardau. Anfang Februar startete der Großbardauer Kaffeeklatsch. Wie die Organisatorinnen Petra Böhnisch und Andrea Reichelt berichteten, war das erste Treffen ein voller Erfolg. Der Gastraum der »Alten Schule« war bis auf den letzten Platz belegt. Tamara Fratzscher kümmerte sich liebevoll um die Ausstattung und die Bewirtung. Der nächste Kaffeeklatsch ist am 6. März von 15.00 bis 17.00 Uhr geplant.

■ Schlesier besuchen Heimat

Grimma. Die Heimatorte im Kreis Militsch-Trachenberg, Breslau und Riesengebirge stehen auf dem Plan einer interessanten und erlebnisreichen Busreise nach Schlesien vom 19. bis 23. Juni. »Für den einen die Heimat, für den anderen die Sehnsucht.« Die Mitreisenden treffen den Trachenberger

Bürgermeister Robert Lewandowski. Zudem ist ein Besuch Breslaus mit Schifffahrt geplant. Es folgen Tage und Nächte in Schreiberhau im Riesengebirge. Helmut Lietsch organisiert seit 2003 Reisen in die Heimatorte ins heutige Polen. Er ist in Frohburg unter der Telefonnummer 034348/51067 zu erreichen.

■ Ein Dankeschön an die Mitarbeiter der Begegnungsstätte der Volkssolidarität

Grimma. Dass die Volkssolidarität zu Heilig Abend die Begegnungsstätte „Am Pulverturm“ für Seniorinnen und Senioren, die am 24. Dezember allein zu Hause sind, öffnet, ist bereits eine Tradition. Auch Silvester organisiert das Team eine muntere Veranstaltung. Eigentlich das ganze Jahr über ist am Pulverturm immer was los. Die Seniorinnen Helga Kloda und Helga Buchholz sind Besucher der Senioreneinrichtung in Grimma-Süd und möchten einfach mal Danke sagen: „Die Senioren der Volkssolidarität Grimma, durften wieder eine gelungene Weihnachtsfeier am Heilig Abend in der Begegnungsstätte unter der Schirmherrschaft von Frau Winning und ihrem fleißigen Team erleben. Bei Kaffee, Stollen und Besuch des Weihnachtsmannes sowie Unterhaltungs-Programm durch das Ehepaar Krumrey war es eine gelungene Veranstaltung. Auch Oberbürgermeister Matthias Berger war zu Gast und fand dankende Worte für das rührige Team. Zum Jahreswechsel organisierte das Team eine fröhliche Silvesterparty. Bei flotten Rhythmen der Disko „RESONANZ“ konnte das Tanzbein geschwungen werden. Die Senioren möchten sich für diese und über das ganze Jahr stattgefundenen Begegnungen bei dem gesamten

Team recht herzlich bedanken. Sie stecken doch ihr ganzes Herzblut in die Betreuung der älteren Menschen, um ihnen Stunden beim gemütlichen Beisammensein zu ermöglichen. Wir wünschen und hoffen, dass diese Begegnungsstätte mit ihrem Team uns noch recht lange (auch an diesem Standort) erhalten bleibt, damit die sozialen Kontakte zu den älteren Menschen weiterhin gepflegt werden können.“



■ Engagement wird belohnt

Landkreis Leipzig. Als Dankeschön für besonders ehrenamtlich engagierte Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Leipzig führte die Kreisverwaltung die Ehrenamtskarte ein. Mit der Ehrenamtskarte erhalten Engagierte für ein Jahr verschiedene Vergünstigungen bei touristischen und kulturellen Einrichtungen. Zusätzlich bekommt der Inhaber

der Ehrenamtskarte Fahrkarten im Wert von 50 Euro zur Nutzung von Bus, Bahn und Straßenbahn. Die Antragsformulare und weitere Informationen sind unter www.grimma.de/Ehrenamtskarte zu finden. Im Landratsamt ist Frau Patzke Ansprechpartnerin, Telefon 03433/241-2157, E-Mail: anne.patzke@lk-l.de.

■ „Wie neugeboren“ dank gemeinsamer Bewegung und Freude

Grimma. Immer mittwochs ist neuerdings Bewegung angesagt in der Psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle (PSKB) Grimma. Die Besucherinnen und Besucher schlüpfen in ihre Sportsachen, schnappen Gymnastikmatten und aus dem Besprechungsraum im ehemaligen Gesundheitsamt wird für eineinhalb Stunden ein Turnzimmer. Möglich wird die neue Sportgruppe in der PSKB –

einem Anlaufpunkt für Menschen mit seelischen Schwierigkeiten und Erkrankungen – dank des ehrenamtlichen Einsatzes von Marita Slansky. Die Ruheständlerin, die man wirklich nicht für eine solche halten würde, hatte in der Zeitung gelesen, dass die Einrichtung der Diakonie Leipziger Land freiwillige Unterstützung für Bewegungsangebote sucht. Sie selbst war ebenfalls auf der Suche: nach einer erfüllenden Aufgabe. Die hat sie nun in der PSKB gefunden, wo sie wöchentlich Entspannung, Konditionstraining, Übungen für einen starken Rücken und vieles andere mehr anbietet.

„Der Einsatz von Marita Slansky ist ein großer Gewinn“, freut sich PSKB-Leiterin Madeleine Burisch darüber. Wer mitmacht, ist jedes Mal mit Feuereifer dabei. Der Sport tue gut, mache viel Spaß, man werde dadurch spürbar beweglicher und fühle sich „wie neugeboren“, so der Tenor.



■ Ausfahrten der Landsenioren

Kleinbardau. Die Landseniorenvereinigung Muldental e.V. mit Sitz in Grimma veröffentlichte das Ausflugs-Programm für das aktuelle Jahr: 16. April – Flottenparade Potsdam; 1. Juni – Konzert zu André Rieu in Leipzig; 29. Juni bis 1. Juli – Rügen mit Störtebeker Festspiele; 23. August – Saalburg und Bleilochtalesperre; 23. September – Landeserntedankfest in Kohren-Sahlis; 10. Oktober – Showprogramm Helga Hahnemann; 29. November – Adventsfahrt Manufaktur Herrnhuter Sterne. Weitere Informationen beantwortet die Geschäftsstelle Landseniorenvereinigung Muldental e.V. per Tel.: 03437/910615 (donnerstags von 9.00-12.00 Uhr). Die Anmeldung erfolgt schriftlich an den Verein; Kleinbardauer Hauptstr. 12; 04668 Grimma, per Fax: 03437/910619 oder per E-Mail: info@rbv-muldental.de. Änderungen vorbehalten!

■ Termine der Volkssolidarität – Ortsgruppe Fremdiswalde/ Golzern

■ Seniorenveranstaltungen im Dorfgemeinschaftshaus Fremdiswalde

23.2., 13.30 Uhr: Spielnachmittag | 8.3., 13.30 Uhr: Spielnachmittag | 30.3., 13.30 Uhr: Spielnachmittag

■ Ortsgruppe Golzern

22.2., Spielnachmittag | 22.3., Spielnachmittag im DGH

■ Gilt für Fremdiswalde und Golzern

1.3., 14.00 Uhr: Mitgliederversammlung zur Auswertung der Arbeit und zur weiteren Organisation | 13.3., Frauentagsfeier (mitreisende Herren sind herzlich eingeladen) nach Winkel zum Rosenwirt 55 Euro inkl. Mittagessen, Programm, Kaffeetrinken (10.00 Uhr: Abfahrt in Fremdiswalde) | 23.3., Frühlingfest der AWO in Grimma

■ Termine der Volkssolidarität Leipziger Land /Muldental e.V.

Begegnungsstätte Grimma, Am Pulverturm 2 (Tel.-Nr. 03437/91 48 80)

20.2., 13.00 Uhr: Tanzkreis | 21.2., 14.00 Uhr: Fasching mit Ehepaar Krumrey | 22.2., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik | 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag | 28.2., 14.00 Uhr: Gesprächsrunde mit Frau Winning | 1.3., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik | 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag | 6.3., 13.00 Uhr: Tanzkreis | 8.3., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik | 13.00 Uhr: Rommé und Skatnachmittag | 9.3., 14.00 Uhr: Frauentagsfeier mit Wilfried Kuhnert | 14.3., 14.00 Uhr: Frauentagsfeier OG Grimma – Süd | 15.3., 10.00 Uhr: Seniorengymnastik | 13.00 Uhr: Rommé- und Skatnachmittag | 16.3., 14.00 Uhr: Tanznachmittag mit Diskothek „RESONANZ“

■ Apothekennotdienst

■ **18.2.:** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **19.2.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **20.2.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **21.2.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **22.2.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **23.2.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **24.2.:** Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940 ■ **25.2.,** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **26.2.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **27.2.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **28.2.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **1.3.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **2.3.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **3.3.:** Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283 ■ **4.3.,** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **5.3.:** Löwen-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 4, Tel.: 034293/45700 ■ **6.3.:** Kilian-Apotheke Bad Lausick, Stadthausstr. 12, Tel.: 034345/7140 ■ **7.3.:** Rats-Apotheke Trebsen, Grimmaische Str. 10, Tel.: 034383/6010 ■ **8.3.:** Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **9.3.:** Linden-Apotheke Grimma, Platz der Einheit 1, Tel.: 03437/921712 ■ **10.3.:** Sonnen-Apotheke Grimma, Straße des Friedens 27, Tel.: 03437/917002 ■ **11.3.,** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Stadt-Apotheke Grimma, Markt 6, Tel.: 03437/9488940; 12.00-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **12.3.:** Kronen-Apotheke Mutzschen, Markt 1, Tel.: 034385/51256 ■ **13.3.:** Engel-Apotheke Naunhof, Kurze Str. 6, Tel.: 034293/29364 ■ **14.3.:** Sternen-Apotheke Naunhof, Markt 5, Tel. 034293/47355 ■ **15.3.:** Sophien-Apotheke Colditz, Sophienstr. 12, Tel.: 034381/8090 ■ **16.3.:** Stern-Apotheke Grimma, Vorwerkstr. 29, Tel.: 03437/9996956 ■ **17.3.:** Engel-Apotheke Colditz, Markt 3, Tel.: 034381/43359 ■ **18.3.,** 8.00-12.00 Uhr und 18.00-8.00 Uhr: Engel-Apotheke Nerchau, Hugo-Koch-Str. 4, Tel.: 034382/41283; 12.00 Uhr-18.00 Uhr: Apotheke im PEP Grimma, Gerichtswiesen, Tel.: 03437/942323 ■ **19.3.:** Löwen-Apotheke Bad Lausick, Straße der Einheit 10, Tel.: 034345/22352 ■ **Änderungen vorbehalten, Angaben ohne Gewähr**

Der ärztliche Bereitschaftsdienst:

116 117 – Unter dieser Nummer erreichen Sie den ärztlichen Bereitschaftsdienst der Kassenärztlichen Vereinigungen.

■ Auftanken und Austausch statt Isolation und Einsamkeit

Grimma. Wer Angehörige pflegt und Unterstützung, Verständnis oder Ermutigung sucht, ist in der Grimmaer Selbsthilfegruppe willkommen. Einmal monatlich treffen sich deren Mitglieder in der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS) der Diakonie Leipziger Land am Grimmaer Nicolaiplatz. Mittwochs ab 16.15 Uhr kommen hier in kleiner, familiärer Runde Menschen zusammen, die einander verstehen.

„Das Gefühl, mit der eigenen Situation nicht allein zu sein, stärkt in schwierigen Zeiten“, sagt Selbsthilfe-Koordinatorin Corinna Franke. Die Gruppe schaffe zudem die Möglichkeit, wieder unter Menschen zu kommen. „Gerade pflegende Angehörige leiden oft unter Einsamkeit und Isolation.“ Für dieses Jahr hat die Selbsthilfegruppe ein interessantes Programm zusammengestellt inklusive Info-Veranstaltung zum Thema Pflegehilfsmittel, Seminar über gesunde Ernährung und Gesprächen mit einer Psychologin. Geplant sind darüber hinaus auch ein Kegelnachmittag, ein Grillabend und andere schöne Dinge zum Auftanken. „Wir

sind offen für neue Interessierte und freuen uns über Zuwachs“, sagt Johannes Pohle von der Selbsthilfegruppe.

Kontakt und Information zu nächsten Terminen: Diakonie Leipziger Land, Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Tel. 03437 701622; kiss@diakonie-leipziger-land.de; www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Workshop: Mit Krebs überleben

Grimma. Die Selbsthilfegruppe „Mit Krebs überleben“ lädt am Sonnabend, 4. März zu einem Workshop mit Vorträgen und Tanztraining für Menschen mit Krebs und Angehörige sowie am Thema Interessierte. Die Veranstaltung von 14.30 bis 21.00 Uhr findet im Jugend- und Gemeindezentrum Energie in der Leipziger Straße 11 in Bad Lausick statt. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Um Anmeldung bis 26. Februar wird gebeten: E-Mail: info@mit-krebs-ueberleben.de oder telefonisch unter 01525 3121 370.

■ Aktion „Wärmewinter“ hilft bei steigenden Energiekosten

Grimma. Wer wegen seiner Heiz- oder Stromabrechnung in Nöten ist, für den gibt es Unterstützung bei der Diakonie Leipziger Land. Familien, Ältere, Selbstständige und andere Menschen mit kleinem Portemonnaie können hier ab sofort einen Zuschuss beantragen. Voraussetzung: Das Budget liegt unterhalb einer bestimmten Grenze und die Notlage wurde nachweislich durch die Energiekrise verursacht. Wer die Hilfen beantragt, muss also zum Beispiel die aktuelle Betriebskostenabrechnung sowie Einkommensnachweise vorlegen.

Kontakt und Hilfe bei der Antragstellung: Diakonie Leipziger Land, Kristina Jene (Soziale Schuldner- & Insolvenzberatung), Karl-Marx-Straße 17, 04668 Grimma, Tel. 03437 9379530, kristina.jene@diakonie-leipziger-land.de, offener Sprechtag: Dienstag 9-12 Uhr, nach Vereinbarung auch in Borna und Wurzen.

Finanziert wird #wärmewinter durch Kirchensteuerermittel, die der Landeskirche aufgrund der zu versteuernden Energiepreispause zusätzlich zugeflossen waren.

■ Ratgeber Pflege im Mehrgenerationenhaus

Grimma. Der Ratgeber Pflege ist eine Anlaufstelle für Rat- und Hilfesuchende, die ihre Angehörigen zu Hause pflegen, gepflegt haben oder mit dieser Aufgabe plötzlich konfrontiert werden. Die nächsten Termine finden am **Montag, 6. März**, zwischen 15.00 und 17.00 Uhr und am **Mittwoch, 8. März**, zwischen 10.00 und 12.00 Uhr in den

Räumen der Alten Feuerwehr, Nicolaiplatz 5 statt. „Wir geben Anregungen, vermitteln Hilfe, Kontakte und begleiten je nach Möglichkeit, um entsprechende Entlastungsmöglichkeiten zu finden“, sagt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. Es wird um Anmeldung per Telefon unter 03437/ 982614 gebeten.

■ Lachen ist Medizin für die Seele

Grimma. Der Stiftungsnachmittag im Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ am Nicolaiplatz 5 in Grimma ist ein beliebter Treffpunkt. In ungezwungener Geselligkeit gibt es jeweils Gespräche, Vorträge oder Informationen zu interessanten Themen. Zum Rosenmontag, am 20. Februar von 14.00 bis 16.00 Uhr, dreht sich der Nachmittag um

das Thema „Lachen ist Medizin für die Seele“. Der Teilnehmerbeitrag beträgt 3,00 Euro. Das Team freut sich auf ein Wiedersehen, aber auch über jede neue Bekanntschaft.

Das Mehrgenerationenhaus bittet um Voranmeldung per E-Mail: info@mgh-grimma.de oder per Telefon unter 03437 / 982614.

■ Mit Engagement Gutes tun

Diakonie im Zentrum, Freiwilligen Zentrale, Nicolaiplatz 5 | 04668 Grimma | Ansprechpartnerin:
Frau Ring / Frau Franke | Tel. 03437 701622 | E-Mail: fz.grimma@diakonie-leipziger-land.de

Wer sich gern freiwillig engagieren möchte und noch nicht weiß wo und wie, ist in der Freiwilligenzentrale genau richtig. Hier können Sie aus verschiedenen Engagementangeboten das Passende für sich auswählen.

So sucht beispielsweise ein kleiner Verein in Grimma ehrenamtliche Helfer für Verwaltungsarbeiten und für die Veranstaltungsplanung aktueller Projekte. Auch werden Wanderwegewarte in Grimma und der Umgebung gesucht. Die Tafel sucht Helfer u. a. zum Sortieren von Lebensmitteln, die Bereitstellung für die Ausgabe sowie Fahrer. Es werden außerdem Familienpaten gesucht und als Ersatz-

oma/-opa unterstützen Sie eine Familie/Alleinerziehende bei der Kinderbetreuung. Die Paten verbringen in der Regel einen Nachmittag pro Woche (4-5 Stunden) mit ihrem Patenkind. Sie holen es von der Kita ab und gestalten individuell die gemeinsame Zeit: z. B. Spaziergehen, Basteln, Ausflüge, Vorlesen, ... und werden dabei für die Kinder zu wichtigen Bezugspersonen. Die Paten werden in ein Helfernetzwerk eingebunden, welches sich ca. 4-mal im Jahr zu Austauschrunden trifft. Es gibt zudem gemeinsame Festlichkeiten.

Weitere Informationen und Engagementangebote finden Sie unter: www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Die Kontaktstelle für Selbsthilfe informiert

**Autismus, AD(H)S und sozial-emotional herausforderndes Verhalten
Elterngruppe in Grimma trifft sich am 23. Februar 16 Uhr**

Der Alltag mit einem Kind mit Autismus, AD(H)S oder mit sozial-emotional herausforderndem Verhalten kann sehr schwer sein. Häufig kämpfen die Eltern an vielen Fronten: für die Zukunft der Kinder, für mehr gesellschaftliche Akzeptanz, gegen eigene Sorgen und Ängste ... Viele fühlen sich mit der Situation überfordert, allein gelassen und v. a. gesellschaftlich nicht akzeptiert. Der Austausch mit anderen Eltern in einer Selbsthilfegruppe kann sehr hilfreich und ermutigend sein. Hier wird ein geschützter Rahmen geschaffen, in dem man sich austauschen, auch mal loslassen und sich gegenseitig unterstützen kann. Die Gruppe wurde von einer betroffenen Mutter ins Leben gerufen. Sie

selbst weiß, wie schwer es ist, über diese Thematik zu sprechen. Sie möchte anderen Eltern Mut machen, es einfach einmal auszuprobieren. Betroffene Eltern(-teile) sind herzlich eingeladen am 23.02.2023, 16 Uhr in die KISS, Nicolaiplatz 5.

Anmeldung/Infos über: Kontakt- und Informationsstelle Selbsthilfe (KISS), Nicolaiplatz 5, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Frau Franke, Tel. 03437 701622, E-Mail: kiss@diakonie-leipziger-land.de

Weitere Informationen zu Selbsthilfegruppen/Selbsthilfegruppen-Datenbank erhalten Sie unter www.selbsthilfe-ehrenamt.de

■ Das Mehrgenerationenhaus „Alte Feuerwehr“ Grimma sagt Danke

Grimma. Nach dem Spendenaufruf im Oktober 2021 konnte Anfang November ein gut gefüllter LKW zum Caritasverband in die polnische Stadt Lublin auf den Weg gebracht werden.

Das Helferteam des Mehrgenerationenhauses war sehr angetan und dankbar über die aktive Mithilfe der vielen Spender. Alle Hilfsgüter wurden in sehr gutem Zustand, oft schon bestens verpackt, angeliefert. Lublin ist durch die Nähe zur Ukraine ein wichtiges Drehkreuz sowohl für Kriegsflüchtlinge als auch für weitere Hilfstransporte in das östliche Nachbarland. „Unsere Spenden wurden mit großer Dankbarkeit aufgenommen und gleichzeitig wurde um weitere Unterstützung gebeten“, erklärt Steffi Selzer vom Mehrgenerationenhaus. „Durch das Telefonat im Januar mit dem Caritasverband Lublin wurde deshalb eine weitere Aktion unsererseits im Juni 2023 ins Auge gefasst.“ Angedacht als Annahmezeitraum ist die zweite und dritte Woche im Juni. Genauere Daten werden zeitnah bekanntgegeben. Eine vorzeitige Annahme ist aufgrund von Platzgründen nicht möglich.

„Wir bitten wiederum um gut erhaltene Kleidung für jedes Alter, Schuhe, Decken, Bettwäsche, Handtücher, auch Vorhänge, Gardinen und Geschirr. Von großem Interesse sind auch funktionsfähige und in gutem Zustand erhaltene Gehhilfen, Rollatoren, Rollstühle und besonders auch Pflegehilfsmittel, Waschmittel und Kosmetikartikel. Neben allen Aktiven bedanken wir uns auf diesem Weg herzlich für die verständnisvolle Unterstützung durch den LIONS-Club Grimma, den Landschaftspflegeverband Muldenland e.V. und das Bildungs- und Sozialwerk Muldentale e.V.“, so Steffi Selzer.

■ Goldener Start für Grimmas Schwimmer

Grimma. Mit dem Start beim Schwimmfest des SV Schneeberg in Aue begannen Grimmas Leistungsschwimmer das neue Jahr. Mit einer zahlenmäßig großen Mannschaft, erstmals dabei der Jahrgang 2015, überzeugten alle Aktiven und erzielten große Erfolge. Mit 106 Medaillen, davon 59 x Gold, 29 x Silber und 18 x Bronze, wurde ein Superergebnis erschwommen. Dies bestätigen auch die 117 persönlichen Rekorde bei 168 Starts zum Jahresbeginn. Und auch unsere Jüngsten mischten im Kampf um Podestplätze mächtig mit. Im Jg. 2015 starteten Pia Otto, Julia Hauschild und Clara Golze gleich mit einem 3-fach Sieg über 50 m Freistil und Egor Schewelew siegte bei den Jungen. Neben Pia und Egor standen bei all ihren Starts auch Sophia Voigt (Jg. 13), Tanja Duckstein (Jg. 11), Amilia Maneck (Jg. 09), Vincent Stäudte (Jg. 12), Samuel Maneck (Jg. 07) und Paul Polzin (Jg. 04) auf dem obersten Siegereppchen. Aber neben den Platzierungen waren vor allem auch die erzielten Ergebnisse hervorragend und bestätigen die guten Trainingsleistungen. Sophia erfüllte bereits jetzt die Kadernormen des Sächsischen Schwimmverbandes für die nächste Saison. In der abschließenden 8 x 50 m Lagenstaffel gab es eine heiße Auseinandersetzung zwischen den Staffeln des FC Erzgebirge Aue, dem SV Schneeberg und unserem Team, bei dem unsere Mannschaft den Pokal für den 2. Platz sich erkämpfte. Am Start waren 12 Mannschaften mit insgesamt 219 Aktiven. *Foto: Verein*



■ Sparkassen-Stiftung unterstützte Projekte

Grimma. Die Stiftung der Sparkasse Muldentale leistet einen wichtigen Beitrag zur Förderung und Gestaltung der Region. Jährlich werden Mittel bereitgestellt, um verschiedene Projekte im Muldentale finanziell zu unterstützen. Für das Jahr 2023 hatten 14 Vereine und Einrichtungen Fördermittel bei der Stiftung beantragt, aus denen acht Vorhaben vom Kuratorium ausgewählt wurden. Insgesamt 24.600 Euro wurden ausgeschüttet. Zu den Begünstigten gehören: Der Dorfentwicklungs- und Kulturverein Kössern „Das Jagdhaus“, die Sport- und Spielkindertagesstätte "Sprungbrett", die Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft "Aretusa" e.V., der Verein Sparkassenmuseum Muldentale, der Künstlergut Prösitz e.V. sowie der Tanzclub Blau Gelb Grimma e.V.

Für das Jahr 2024 stellt die Sparkassenstiftung 32.000 Euro bereit. Projektideen sind bis zum 1. Oktober 2023 beim Vorstand der Stiftung einzureichen (www.sparkassenstiftung-muldental.de)



Foto: Thomas Kube

■ Vereinstraining: Schwimmhalle geschlossen

Grimma. Der Seesportverein „Albin Köbis“ Grimma e.V. führt am **11. März** ein Trainingslager durch. Ein Bestandteil der Ausbildung sind Schwimmstunden. Diese erfolgen in der Grimmaer Schwimmhalle. Auf Grund dessen ist die Halle in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr geschlossen. Ab 12.00 Uhr hat die Schwimmhalle für den Publikumsverkehr wieder geöffnet.

■ Kleingartenverein „Am Schomerberg“ e.V. Grimma

Der Kleingartenverein über der Mulde hat freie Pachtgärten zu vergeben. Schöne, ruhige Lage und trotzdem stadtnah! Besichtigungstermine über den Vorstand, Bernd Schulz: Tel.: 0162 / 9156170.

■ Grimmaer Karatekämpferin in Amerika erfolgreich

Grimma. Bei den United States International Kyokushin Championships hatten die Athletinnen Jessica Krause aus Naunhof und Anna Wandschneider, Karatekämpferin aus Grimma die Nase ganz vorn.

Jessica Krause belegte nach einem finalen Kampf gegen Lyric Schenker aus den USA den ersten Platz in der Kategorie Frauen unter sechzig Kilogramm. Anna Wandschneider sicherte sich den zweiten Platz in der Kategorie Frauen über sechzig Kilogramm und Hannes Drechsler gewann in der Gruppe der Schwergewichte den dritten Platz. Insgesamt waren 215 Karatekämpfer aus Kanada, Polen, Georgien, Costa Rica, Deutschland und den USA am Start.

„Wir waren bisher nur im europäischen Raum und ab und zu auch im asiatischen Raum unterwegs. Demzufolge waren die Wettkämpfe für uns durchaus eine Herausforderung“, so Jessica Krause. Des Weiteren berichtet die angehende Abiturientin: „Das waren harte, kraftintensive Kämpfe. Das

sieht man auch daran, dass die Kämpfe in die Verlängerung gegangen sind, also dreimal zwei Minuten dauerten.“

Für Interessierte bietet der Verein AktivSport Saxonien ein kostenlose Probetraining für Kinder zwischen sechs und vierzehn Jahren an. Die Trainingseinheiten finden in der „Roten Schule“ in Grimma statt. Anmeldung unter Tel.: 034293 554000



In der Mitte v.l. die Karatekas Anna Wandschneider, Jessica Krause und Hannes Drechsler. Foto: Verein

■ Eins-Muldental-Triathlon im August

Grimma. Die Sportfreunde Neuseenland stecken voll in Vorbereitungen des 18. eins-Muldental-Triathlons. Der Anmeldestart hat begonnen. Termin für den eins-Muldental-Triathlon ist der 20. Au-



gust. Wie gehabt werden die Sportlerinnen und Sportler der zweiten Bundesliga an den Start gehen. Darüber hinaus können sich Profis, Teams und Familien für die Sprintdistanz anmelden. Für Anfängerinnen und Anfänger gibt es die Super-Sprint Distanz mit 350 m Schwimmen, 9,2 Kilometer Radfahren und 2,2 Kilometer Laufen. „Grimma ist eine tolle Stadt und der eins-Muldental-Triathlon hat sich zu einer echten Kult-Veranstaltung etabliert“, freut sich Henrik Wahlstadt, Chef des veranstaltenden Vereins Sportfreunde Neuseenland e.V. Die Anmeldung ist geöffnet unter: www.muldental-triathlon.de. Foto: Verein

■ „Hohnscher“-Stammtisch trifft sich

Grimma. Im Internet sind die Hohnscher Fußballkidz, die Hohnscher Spätzle und der bekannte „Hohnscher“-Autoaufkleber zu finden. Hohnstädt ist seit 1952 ein Stadtteil von Grimma. Dennoch hat sich die Bezeichnung „Ich bin ein Hohnscher“ bis heute erhalten, eben „einmal Hohnscher, immer Hohnscher“!

Aber was wissen wir noch von dem alten Hohnstädt? Wie viele Bäcker, Schuster, Gärtner gab es und wo waren die? Der Hohnscher Stammtisch ist auf der Suche nach Bildern, Geschichten und Menschen. „Noch ist alles nur eine Idee, ein kleiner Beginn. Aber vielleicht ist jetzt eine gute Zeit die alten Alben herauszuholen und zu schauen, oder mal aufzuschreiben, so war das damals. Für unsere Enkel und die Zugezogenen und für uns selbst“, so die Initiatoren Elke Simmler und Mathias Hoffmann. Ein erstes Treffen ist am Donnerstag, **9. März**, ab 18.00 Uhr in der Gaststätte „Zur Linde“ angesetzt. Foto: A. Johst



Sport und Freizeit

■ Kreismeisterschaft – Saisonstart der Kunstradfahrer

Nerchau. Mit der Kreismeisterschaft starteten die Nerchauer Kunstradsportler in die Wettkampfsaison 2022. Leider gab es von den anderen Vereinen des Landkreises keine Meldungen zum Saisonanstieg, sodass die Muldestädter in heimischer Turnhalle unter sich blieben. Dabei ging es vor allem für die Trainer, aber auch die Aktiven darum, zu testen, wie die neuen schwierigeren Programme

im Wettkampf gezeigt werden können oder ob hier und da noch etwas nachgearbeitet werden muss.

In der erfreulich großen Startgruppe der Schüler U 11 setzte sich mit einer sauberen Kür Nils Weber vor Silas Balthasar, Timo Block, Carl Dörfelt und Paul-Hannes Lücko durch.

Kreismeister in der gleichen Altersklasse der Schü-

lerinnen wurde Magdalena Dörfelt vor Alea Habbeck.

Die weiteren Kreismeistertitel gingen an Mona Reidys (U 15), Jasmin und Richard Wittig (beide U 19) und Oskar Ehrlich (Elite) sowie an die Vierermannschaft Schüler in der Besetzung Mona Reidys, Hannah Freiberg, Benjamin Steinmetz und Mika Voigt.

■ Frühlingswanderung auf dem Lutherweg

Grimma. Der Frühling ist eine der schönsten Jahreszeiten und bietet sich förmlich an der Natur einen Besuch abzustatten.

Die Frühlingsblüher zeigen sich in ihrer Schönheit und die Vögel zwitschern. Geben Sie sich einen Ruck und wandern Sie mit Gästeführerin

Martina Hättasch von der Hängebrücke bis zum Künstlerhaus Schaddelmühle. Unterwegs gibt es Interessantes zu erfahren und man kann mit teilnehmenden Wanderern ins Gespräch kommen. Die Wanderung findet am **19. März, ab 10.00 Uhr** statt und kostet fünf Euro pro Person.



■ Giersch & Co. – Essbare Wildkräuter für die Frühlingsküche

Döben. Die Tage werden länger, die Sonne hat mehr Kraft, die ersten frischen Blätter und Halme zeigen sich im Wald, auf Wiesen und im Garten. Doch für viele sind Löwenzahn, Vogelmilch, Brennesseln, Giersch und Co. nur lästiges Unkraut. Der Döbener Kräuterstammtisch macht diese Wildkräuter am **Montag, 23. März, 18.00 Uhr** zum Thema. In vielen zarten Blüten und Blättern stecken Vitamine, Spurenelemente und Vitalstoffe, die es in unseren schnell kultivierten Pflanzen gar nicht mehr gibt. Wildkräuter liegen im Trend, denn sie sind nicht nur gesund, sondern auch bestens geeignet für wirklich fein schmeckende Gerichte. Der Unkostenbeitrag beträgt 5 Euro pro Person. Der Kräuterstammtisch findet auf der

Schlossanlage Döben statt. Aus organisatorischen Gründen bitten wir um eine Anmeldung per E-Mail an: veranstaltung@schlosshof-doeben.de oder telefonisch unter: 0176 47 300 382.



■ Pflanzenflohmarkt auf dem Schlosshof Döben



Döben. Am **23. April** findet der erste Pflanzenflohmarkt von **10.00 Uhr bis 14.00 Uhr** auf dem Schlosshof in Döben statt. Die Teilnahme ist kostenfrei.

„Wir rufen hiermit alle Gärtner, Pflanzenliebhaberinnen, Familien-Grünflächen-Beauftragte und Naturliebhaber aus der gesamten Region auf, ihre außerordentlichen, entbehrlichen, bedeutenden oder überreichlich gewachsenen Pflanzen anzubieten, zu tauschen oder zu verschenken“, so die Veranstalterinnen Dorothea von Below und Verena Arendes.

Neben Pflanzen und Saatgut dürfen auch Gartenaccessoires, Selbstgemachtes und Gartenwerkzeug zum Verkauf oder Tausch angeboten werden. Für Verpflegung und Getränke ist gesorgt. Zum Pflanzenflohmarkt sind keine gewerblichen Händler zugelassen. Anmeldungen und Informationen erhalten Sie unter: Veranstaltung@schlosshof-doeben.de oder telefonisch 03437/ 94 84 78 9. *Foto: Verena Arendes*

■ So schmeckt Geschichte

Grimma. Erleben Sie während einer kulinarischen Stadtführung am **4. März** eine Kostprobe der Hauptstadt des Muldentals. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Köstliche Häppchen und regionale Spezialitäten stehen dabei ebenso auf dem Plan wie interessante Einblicke. Gästeführer Frank Ziegler, selbst Koch, zeigt Ihnen wie und wo früher gekocht wurde und füttert Sie unterwegs mit vielen lustigen Anekdoten zur Stadt und deren Geschichte. Treffpunkt ist **10.00 Uhr** der Marktbrunnen. Tickets sind in der Tourist-Information, Markt 23, erhältlich. *Foto: David Rieger/RedokArt*



■ Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Leipzig

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Leipzig lädt zur Mitgliederversammlung für das Jagdjahr 2022/2023 ein. Diese findet am **Freitag, 17.03.2023 um 18.00 Uhr** im Gasthof zur Linde in Leipzig statt.

■ Tagesordnung

- Bericht des Vorstandes zum Jagdjahr 2022/2023

- Bericht zur Jahresrechnung 2022/2023 und Beschluss
- Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers
- Bericht der Jäger und Sonstiges

Bitte gebt Eure Teilnahme bis zum 10.03.2023 an Marlis Zöllner (034 386 / 41 051) bekannt. Wir freuen uns auf Euch, der Jagdvorstand

■ Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Cannewitz/Wagelwitz

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Cannewitz/Wagelwitz lädt alle Jagdgenossen der Jagdgenossenschaft Cannewitz/Wagelwitz zur Mitgliederversammlung für das Jagdjahr 2022 am **Freitag, dem 17. März 2023, um 18.30 Uhr** in den Landgasthof nach Fremdiswalde ein.

■ Tagesordnung:

1. Feststellung und Bestätigung der Anwesenheit
2. Bericht des Jagdvorstandes
3. Bericht der Jagdpächter
4. Bericht über Kassenprüfung 2022
5. Beschluss zur Entlastung des Vorstandes und Kassenführers
6. Wahl des neuen Jagdvorstandes

7. Abstimmung und Beschlussfassung über das Angebot der Jagdpächter zur Erneuerung des Jagdpachtvertrages

8. Diskussion

Im Anschluss findet unser gemeinsames Jagdesen statt.

Wir weisen darauf hin, dass Änderungen der Eigentumsverhältnisse von bejagbaren Flächen schriftlich unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges dem Jagdvorstand im Vorfeld anzuzeigen sind. Wer Interesse hat im Jagdvorstand mitzuarbeiten, meldet sich bitte bis zum Beginn der Versammlung beim amtierenden Jagdvorstand.

Der Jagdvorstand

■ Einladung der Jagdgenossenschaft Grimma-Beiersdorf

Die jährliche Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Grimma-Beiersdorf findet am **Freitag, den 31.03.2023** statt.

Dazu lädt der Vorstand alle Grundeigentümer von land- und forstwirtschaftlich genutzten Flächen der Gemarkungen Grimma, Hohnstädt und Beiersdorf ein. Die Beratung findet im Speiseraum der Bauernland GmbH Beiersdorf, Grethener Straße 8 statt. Beginn ist **19.00 Uhr**.

■ Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Bericht des Vorstandes
3. Bericht des Kassenverwalters
4. Bericht Revisionskommission
5. Aussprache zum oben Genannten
6. Abstimmung zu den Beschlüssen

7. Sonstiges

8. Schlusswort des Jagdvorstehers

Der Vorstand der Jagdgenossenschaft Grimma – Beiersdorf möchte auf diesem Wege alle Eigentümer von landwirtschaftlichen und forstwirtschaftlichen Flächen darüber informieren, dass das Eigentum an diesen Flächen auch das Jagdrecht beinhaltet. Deshalb bitten wir Sie, die Änderungen der Eigentumsverhältnisse dem Jagdvorstand schriftlich unter Vorlage eines aktuellen Grundbuchauszuges anzuzeigen.

Der Vorstand

Kontakt: Vorstand der Jagdgenossenschaft, Jürgen Wick, Jagdvorsteher, Tel.: 0172/ 3417159

■ Bundes-Kaninchenschau 2023 in Kassel

Böhlen. Zur 35. Bundes-Kaninchenschau am 28./29. Januar in Kassel wurden rund 9.000 Rassekaninchen aus ganz Deutschland präsentiert. Auch aus dem Bundesland Sachsen stellten viele

Züchter ihre Kaninchen zur Schau, darunter auch der Rassekaninchenverein S947 Böhlen e.V. Dabei wurden gleich zwei Zuchtfreunde – Andreas Schneider aus Draschwitz und Zuchtfreund Benjamin Höhme aus Mutzschen – mit ihren Tieren als Deutscher Meister prämiert. Andreas Schneider züchtet die Rasse Deutsche Widder schwarz/weiß und das seit vielen Jahren erfolgreich. Benjamin Höhme züchtet die Rasse Deutsche Widder schwarz. Beide Rassen sind nicht so einfach zu züchten, da es nicht so viele Mitstreiter in Deutschland gibt und somit auch wenig Austausch von Kaninchen stattfinden kann. Beide Zuchtfreunde lieben ihr Hobby und den Austausch mit anderen Zuchtfreunden auf solchen großen Schauen. Sie möchten auch in schwierigen Zeiten, in denen wenig Nachwuchs nachrückt, steigende Futterpreise und sinkende Züchterzahlen zu beklagen sind, ihren Verein aktiv präsentieren. *Foto: Verein*



■ Volkshochschule: Kurse in Richtung Zukunft

Grimma. Die Volkshochschule Landkreis Leipzig bietet im neu beginnenden Kurs-halb-jahr wieder eine breite Palette an Kursen und Workshops an und wendet dabei den Blick in Richtung Zukunft. Im neuen Kursprogramm findet sich neben den üblichen und zahlreichen Präsenz- und Online-Angeboten erstmals ein Kurs im neuen Hybrid-Format. Dieser Kurs verbindet die Vorteile des traditionellen Präsenzunterrichts mit den Möglichkeiten des Online-Lernens. Teilnehmende können das Kursangebot vor Ort oder online wahrnehmen und haben die Möglichkeit, direkt mit der Lehrkraft und der restlichen Klasse zu kommunizieren, als wären sie vor Ort. Die VHS hat dafür in allen Geschäftsstellen eine Rauminfrastruktur geschaffen, die auf die Herausforderungen eines hybriden Unterrichts abgestimmt ist. Teilnehmende eines Hybrid-Kurses können für jede Veranstaltung individuell entscheiden, ob sie vor Ort oder online teilnehmen. Das zukunftsweisende Unterrichts-Format ermöglicht es, den Kurs flexibel in den persönlichen Alltag zu integrieren, unabhängig von Zeit und Ort, selbst im Urlaub. Die Förderung digitaler Kompetenz hat sich die Volkshochschule des Landkreises Leipzig bereits vor einiger Zeit zur Aufgabe gemacht. Kurse zur Nutzung von Tablets und Smartphones gehören dabei längst zum Kursangebot. Digitale Kompetenz ist mittlerweile eine unerlässliche Schlüsselqualifikation für die gesellschaftliche Teilhabe. Digitale Dienste können im Alltag hilfreich sein und viele Vorteile bieten, aber auch zu Problemen führen, wenn man sie nicht beherrscht oder keine Hilfe hat. Zahlreiche Bürger aller Altersklassen sind bereits heute nicht mehr in der Lage alltägliche Dinge wie zum Beispiel einen Arzttermin digital zu vereinbaren oder eine Eintrittskarte zu kaufen und werden in Zukunft große Nachteile und den Verlust von Lebensqualität sowie gesellschaftlicher Teilhabe in Kauf nehmen müssen. Dem möchte die VHS mit ihrem neuen Kursangebot "Digitale Dienste im Alltag nutzen" begegnen und mit diesem praxisorientierten Kurs in die Grundlagen des Umgangs mit digitalen Diensten und Services einführen. Am Ende des Kurses werden die Teilnehmenden in der Lage sein, viele alltägliche Dienste effektiv zu nutzen, ihr Leben zu vereinfachen und komfortabel am Alltag teilzuhaben.

Weitere Informationen finden Sie auf Seite 31 und im Internet unter www.vhs-1kl.de

MUSEUM GÖSCHENHAUS – SEUME GEDENKSTÄTTE

Schillerstraße 25 | 04668 Grimma | Tel.: 03437/ 91 11 18 | E-Mail: goeschenhaus@grimma.de, www.goeschenhaus.de

Ferien im Museum

Während der Winterferien können Vorschul- und Schulkinder wieder ins Göschenhaus kommen, wenn es heißt „FIM – FERIEN IM MUSEUM“. Am 22. Februar heißt es von 9.30 bis 10.30 Uhr „Über-raschend! Museum einmal anders“. Während einer altersgerechten Führung durch die Museumsräume haben die Kinder die Gelegenheit, in die Vergangenheit einzutauchen und viele interessante und spannende Details kennenzulernen. Denn so verstaubt ist die Geschichte gar nicht...

Hinweise:

- Die Kostenpauschale beträgt 3,- Euro pro Person, begleitende LehrerInnen bzw. ErzieherInnen haben freien Eintritt
- Bitte beachten Sie: EINE ANMELDUNG IST ER-FORDERLICH! Der Anmeldeschluss ist Sonntag 15 Uhr vor der jeweiligen Veranstaltung
- Ein Teil der Veranstaltung wird im Oberge-schoss stattfinden, das nicht barrierefrei ist.



Ferienprogramm im Museum.

Foto: Göschenhaus

Jahresprogramm ist online

Das Jahresprogramm ist auf der eigenen Museumshomepage www.goeschenhaus.de abrufbar. Dort sind auch weitere Informationen zum Museum zu finden sowie das hauseigene Magazin „Göschens Welt – Das Göschenhaus-Journal“. Lehrerinnen und Lehrer haben dort auch die Möglichkeit, sich über spezielle lehrplanabhängige und -unabhängige Sonderführungen zu informieren.

Sonderausstellung

260 Jahre Johann Gottfried Seume

Pünktlich zum 260. Geburtstag Seumes wurde die

neue Sonderausstellung eröffnet. Bis zum 1. Oktober haben nun Besucher die Möglichkeit, „1763 / 2023 – Ein Spaziergänger in der Literatur“ anzuschauen.

Gezeigt werden Objekte, Bücher und Handschriften aus dem historisch wertvollen Museumsbestand – vieles überhaupt zum ersten Mal. Eigens für das Göschenhaus angefertigte Tafeln informieren darüber hinaus über alles rund um Seume.

Hinweise:

- Der Besuch der Sonderausstellung ist nicht abhängig vom Besuch der Führungen der Dauerausstellung, die Ausstellung kann also jederzeit während der Öffnungszeiten besucht werden, der letzte Einlass ist 15.30 Uhr.
- Die Ausstellung findet im 1. Obergeschoss des Museums statt und ist leider nicht barrierefrei.



Die neue Sonderausstellung. Foto: Göschenhaus

Literarische Blicke –

Amüsantes aus der Vergangenheit

Hin und wieder soll an dieser Stelle ein Blick in die Literatur geworfen werden, allerdings mit einem Augenzwinkern. Den Anfang soll Christoph Martin Wieland (1733-1813) machen, in diesem Jahr vor 290 Jahren geboren bzw. vor 210 Jahren verstorben – im Göschenhaus wird im September dazu auch ein Vortrag gehalten.

Wieland veröffentlichte 1775 den kleinen Aufsatz „Ueber die Kunst aufzuhören“ in seiner eigenen Zeitschrift „Der Teutsche Merkur“. 23 Jahre später (1798) erschien dieser Aufsatz in der bei Georg Joachim Göschen verlegten – und zum größten Teil in Grimma gedruckten – Gesamtausgabe er-

neut, nun unter dem neuen Titel „Die Kunst aufzuhören“. Die beiden letzten Abschnitte nach der Göschen-Ausgabe lauten in originaler Schreibung und Zeichensetzung:

(...) Die Kunst aufzuhören, zu fühlen was genug ist, und nicht ein Wort mehr zu sagen, nicht einen Strich mehr zu thun, als nöthig ist damit die abgezielte Wirkung erfolge, – o meine jungen Freunde, ist für den Dichter wie für den Mahler (und warum nicht für jeden Schriftsteller?) eine große und schwere Kunst! Ein einziger Vers, ein einziges Wort zuviel ist schon genug, um zu machen daß eine naive, rührende, erhabene Stelle nicht naiv, nicht rührend, nicht erhaben ist.

„Aber wie lernen wir diese Kunst? und wann können wir gewiß seyn sie ergriffen zu haben?“ (...) Indessen scheint mir doch gerade diese Kunst zu wissen, oder vielmehr mit einem schnellen und sichern Sinn zu fühlen was genug ist, und also was zuviel und was zu wenig wäre, das Geheimniß der großen Meister zu seyn. Ich meines Orts lerne schon funfzig Jahre daran, und sehe mit jedem Tage mehr, wie weit ich noch vom Ziele bin.



Beilage in einer späten Wieland-Ausgabe bei Göschen (1828). © Archiv Museum Göschenhaus

■ Schaddelmühle bereitet Aktion Mensch „Bühnen-Projekt“ vor

Schaddel. Kulturelle Teilhabe ist ein großes Thema, dessen sich jetzt Frank Brinkmann von dem Kulturförderverein Schaddelmühle e.V. angenommen hat. Bei dem Projekt geht es darum, dass Menschen aller Couleur auch mit psychischen Erkrankungen, Lernbehinderung oder anderen Beeinträchtigungen in Zusammenarbeit mit anderen jungen Leuten Geschichten schreiben und einem Bühnensketch entwickeln. Mit der Unterstützung von Künstlern werden Geschichten rund um den Geopark Porphyrland und der geologischen Entwicklung aufgegriffen.

Inhaltlich sollen die Teilnehmer zu der geologischen Geschichte der Region eine Geschichte entwickeln, die durch die Akteure selbst gestaltet und aufgeführt wird. Bis zum Ziel werden Workshops und Arbeitstreffen in freier Beteiligung organisiert. Beteiligt sind als Gesamtleitung Frank Brinkmann, Vertreter des Geoparks Porphyrland als Beratergruppe und Unterstützer sowie der Musiker Thomas Flemming, der zusammen mit Kindern der Schule zur Lernförderung Burkartshain Instrumente bauen und die musikalische Begleitung entwickeln wird. Der Verein Durchblick Leipzig wird mit einer Schreibwerkstatt teilnehmen. Angie Ahrens, von der Blauen Bühne in Erfurt unterstützt die Autoren. Marta Binder zeigt sich für das Bühnenbild, die Workshops und Requisite verantwortlich. Die Künstlerin Tine Günther produziert mit der Arbeitsgruppe in Altscherbitz die Kostüme.

Christoph Scharffarzyk vom Verein Bildung-Beratung-Beschäftigung Apolda wird mit einer Gruppe Teilnehmer Bänke und Möbel aus Altmaterialien bauen, die dann dauerhaft an der Freilichtbühne genutzt werden können. Das aus dem Projekt entstandene Theaterstück soll bis Mitte Oktober auf der Freilichtbühne an der Schaddelmühle als großes Spektakel uraufgeführt werden. Projektleiter Frank Brinkmann hofft, dass Schulen in der Region, die über eine Theater AG verfügen, das Stück in ihr Repertoire aufnehmen und weiter einem breiten Publikum bekannt machen werden.

Foto: Detlef Rohde



■ AUSSCHREIBUNG: Johann-Gottfried-Seume-Literaturpreis 2023



Die Internationale Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V. verleiht in Zusammenarbeit mit der Stiftung der Sparkasse Muldentäl 2023 den Johann-Gottfried-Seume-Literaturpreis zum 12. Mal. Das Preisgeld, welches von der Stiftung der Sparkasse Muldentäl gestiftet wird, beträgt 3.000 Euro. Der Preis hat den Charakter einer Zuwendung. Ein Rechtsanspruch auf den Preis besteht nicht. Die Preisverleihung findet im Rahmen einer festlichen Veranstaltung am **2. Dezember 2023** statt, in Erinnerung an den 6. Dezember 1801, jenem Tag, an dem Johann Gottfried Seume seinen Spaziergang nach Syrakus von Grimma aus begann. Berücksichtigt werden nur literarische Arbeiten, die in deutscher Sprache verfasst sind und der Internationalen Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e. V. spätestens am **15. Mai 2023** übermittelt werden (es gilt der Poststempel). Elektronische Textformen werden nicht berücksichtigt.

Die eingereichten Texte dürfen in ihrer Entstehung höchstens fünf Jahre zurückliegen, somit sind nur Texte ab 2019 zugelassen. Das Stichjahr ist 2023. Bei Textzusammenstellungen ist glaubhaft zu versichern, dass die Texte tatsächlich nicht älter als fünf Jahre sind; fehlt dies, gilt der Text als nicht eingereicht. Die Texte können bereits publiziert worden sein; die Ausgestaltung bereits publizierter Bücher findet aber bei der Bewertung durch die Jury keine Berücksichtigung.

Dem eingereichten Text ist ein kurzer Lebenslauf der Verfasserin / des Verfassers beizulegen. Auf bereits erhaltene Auszeichnungen soll im Lebenslauf verzichtet werden.

Der Text hat folgende Anforderungen zu erfüllen:

- a) **Gesellschafts- und kulturkritischer Ansatz, dem Geiste Seumes folgend und**
- b) **inhaltliche und sprachliche Qualität.**

Nur vollständige Vorschläge [Text und Lebenslauf] können berücksichtigt werden. Anonyme Eingaben werden nicht berücksichtigt.

Die Vorschläge sind einzureichen

Internationale Johann-Gottfried-Seume-Gesellschaft „ARETHUSA“ e.V.

Vereinsitz: Museum Göschenhaus, Schillerstraße 25, 04668 Grimma

Rückfragen an Lutz Simmler Fon: 0163 3796903 und Mail: lutz.simmler@seumeverein-arethus.de

Foto: Preußischer Kulturbesitz

■ Fotos von der Schifffahrt gesucht

Grimma. Die Muldeschifffahrt begeht in diesem Jahr ihr 100jähriges Jubiläum. „Zum Jubiläum planen wir auch eine Freilichtausstellung“, so Nicole Vogt von der Muldeschifffahrt GbR. „Jetzt sind wir auf der Suche nach schönen Motiven von den Schiffen oder der Fähre. Zudem sind wir sehr interessiert an historischen Aufnahmen aus den Jahren vor 1970“, so die Geschäftsführerin. Die Bilder können in der Geschäftsstelle der Muldeschifffahrt in der Malzmühlstraße 29a oder in der Tourist-Information Grimma am Markt 23 abgeben werden. Die Fotos werden eingescannt und wieder zurückgegeben. Bis Ende März ist das noch möglich. Telefonisch erreichbar ist das Büro der Schifffahrt unter der Rufnummer 03437/ 915158 oder per E-Mail omnibussekaltofen@t-online.de

Die Festivitäten zu 100 Jahre Muldeschifffahrt sind in den Sächsischen Wandertag vom 16. bis 18. Juni eingebunden.



Kunst und Kultur

■ Walter Artus – Ausstellung

Grimma. Das Team des Kreismuseums Grimma plant eine Sonderausstellung zum Grimmaer Heimatmaler Walter Artus. In der neuen Präsentation möchte das Museum Ansichten der Stadt Grimma und der näheren Umgebung präsentieren. Dazu bittet das Museumsteam die Bevölkerung um Leihgaben.

Walter Artus lebte von 1914 bis 1945 in Grimma. Er kam als technischer Zeichner nach Grimma, um in der Maschinenbau AG Grimma-Golzern zu arbeiten.

Walter Artus wendete sich erst später als freischaffender Kunstmaler seiner eigentlichen Leidenschaft zu. In der Nähe des Pulverturms ließ er sich ein Haus nach seinen Vorstellungen bauen. Von seinen Atelierräumen aus hatte er einen herrlichen Blick über das Muldental, welchen er in vielen Arbeiten und zu allen Jahreszeiten festhielt. Der Künstler liebte ausgedehnte Wanderungen in der Natur. So wurde die Muldenlandschaft ein Hauptthema seines bildnerischen Schaffens. In den nächsten Jahrzehnten entstand eine Unmenge an Ölgemälden und Aquarellen.

Artus stellte mehrfach in Grimma aus. Nach großen Verkaufsausstellungen seiner Werke in den Jahren 1924 und 1925 im Rathaussaal Grimma verdiente Artus sein Geld auch durch Auftragswerke. Er zeichnete mit sehr viel Liebe zum Detail freundliche Ansichten von Straßen, Plätzen, Gasthöfen, Fabriken, Herbergen und Bauerngütern sowie Schützenscheiben für die Schützengesellschaft. Die Aufträge waren reichlich, da er für erschwingliche Preise arbeitete. Er signierte seine Arbeiten meist am unteren Bildrand mit W. Artus. 1921 gründete sich in Grimma die Arbeitsgemeinschaft „Zeichnen und Malen“, der neben Artus un-

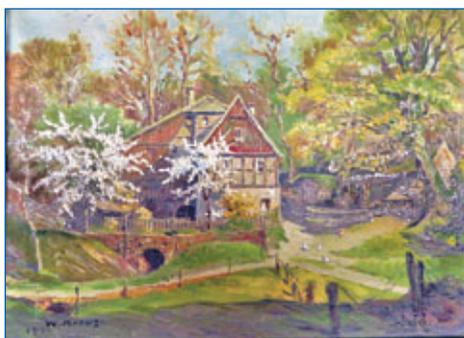


Anschussscheibe-1925 von Walter Artus

ter anderem auch die Maler Hans Günther, Heinrich Semm, Kurt Ficker und Kurt Pönisch angehörten. Die Künstler trafen sich wöchentlich in der Schule am Wallgraben. Hier entstanden zahlreiche Porträtstudien. In der nahe gelegenen „Herberge zur Heimat“ fand die Gruppe ihre Modelle. Nach dem Beginn des Zweiten Weltkrieges wurden mehr und mehr Mitglieder des Zirkels zum Kriegsdienst einberufen. Einige von ihnen kehrten aus dem Krieg nicht mehr Heim.

Mit 58 Jahren erlitt Artus einen Schlaganfall, in Folge dessen sein Gehör stark geschädigt war. Seine Schwerhörigkeit wurde ihm am 15. April 1945 zum Verhängnis. Bei einem Spaziergang an der Mulde überhörte er die Aufforderung einer Gruppe alliierter Soldaten zum Stehen bleiben. Daraufhin schoss einer der Soldaten auf den mittlerweile 71-jährigen Mann und verletzte ihn schwer. Am 16. April 1945 starb Walter Artus in seinem Haus am Pulverturm an den Folgen der Schussverletzung.

Wenn Sie ein schönes Bild aus der Grimmaer bzw. Muldentaler Region besitzen, melden Sie sich bitte per E-Mail unter mail@museum-grimma.de oder telefonisch unter 03437/ 911132 im Museum. Die Ausstellung soll vom **19. März bis 2. Juli** im Kreismuseum gezeigt werden. Das Museumsteam möchte u.a. die Arbeiten von Walter Artus auch dokumentieren. Es geht darum, das bildnerische Schaffen des Künstlers mittels Foto für die nachfolgenden Generationen festzuhalten. Dabei werden nicht nur Stadtansichten, sondern auch Landschaftsbilder aus dem Muldental gesucht.



Grundmühle

■ Künstlergut Prösitz

Prösitz 1 | 04668 Grimma | Tel. 034385/51315

■ Offener Workshop „Pflanzen & Kunst“

Am **Mittwoch, den 22. Februar**, ist die Werkstatt des Künstlergutes von 15.00 bis 17.00 Uhr für alle Interessierten geöffnet. Im Laufe des Nachmittages wird die Künstlerin Gabriele Freudenreich ihr Wissen um Pflanzen und auch die Tintenherstellung daraus preisgeben. Gleichzeitig regt sie eigene Bild-Kreationen auf einem Bogen Papier an. Für alle Pflanzenliebhaber ein Muss!

■ Rathausgalerie Grimma

Markt 27 | Öffnungszeiten: Donnerstag bis Sonntag, 14.00 bis 17.00 Uhr

■ Ausstellungen:

- bis **12. März**: Jan Zaremba - Tuschzeichnungen und Malerei
- **25. März - 30. April**: „Ankerplätze“ - 8 Stipendiatinnen Künstlergut Prösitz - Skulpturen und Objekte

■ „Ankerplätze“ – Ausstellungseröffnung am 25. März, 11.00 Uhr

Ausstellende Künstlerinnen: Alisa Heil (Portugal); Gaby Peters (Dortmund); Sonja

Schrader (Berlin); Maja Behrmann, Agnes Lammert (Leipzig); Julia Schleicher, Katharina Gahlert (Halle); Maïke Denker (Münster)

Es spricht: Christine Dorothea Hölzig (Leipzig)

Es musiziert: Mona Ragy Enayat (Leipzig)

Das sächsische Künstlergut Prösitz fördert seit drei Jahrzehnten bildende Künstlerinnen in besonderer Weise. Dafür werden jedes Jahr acht Stipendien verbunden mit einem Arbeitsaufenthalt vergeben. Die gesellschaftliche Benachteiligung von Frauen, zumal dann, wenn sie Mutterschaft mit beruflicher Weiterbildung verbinden wollen, ist in den Jahren, seit sich der Verein in Prösitz diesem Thema verschrieben hat, bei weitem nicht geringer geworden. Hingegen ist der große Bedarf an unterstützender Förderung sichtbar. Der Prösitzer Verein hat sich durch seine engagierte Arbeit zu einem kompetenten und überaus kundigen Partner für soziokulturelle Belange von bildenden Künstlerinnen entwickelt. Bis heute konnten insgesamt 300 Künstlerinnen aus der Bundesrepublik, aus Spanien, Polen, Italien, der Schweiz, Großbritannien u.a. Ländern, zusammen mit ihren Kindern die Symposien miterleben.

Das Ergebnis ist eine Vielzahl realisierter Skulpturen und Projekte, die jährlich mit einer Ausstellung präsentiert werden. Die Qualität der bildhauerischen Ergebnisse der aus der gesamten Bundesrepublik stammenden Künstlerinnen und den Gästen aus Europa verdeutlicht den Wert der Arbeit, die in und für das Künstlergut Prösitz geleistet wird. Jedes Jahr eine Schau aktueller Positionen der Installations- und Bildhauerkunst zu präsentieren, das ist nicht nur für Deutschland ein Sonder- und ein Glücksfall.

In der Ausstellung wird ein Katalog präsentiert, welcher die acht Stipendiatinnen, die 2022 auf dem Künstlergut Prösitz im Symposium arbeiten konnten, vorstellt.

Die Künstlerinnen kamen aus Deutschland und Portugal und haben Kunstwerke in ganz unterschiedlicher, spannender und gegenwärtiger Weise geschaffen. Ihre Arbeiten sind in vielen Abbildungen im Katalog versammelt aber sie kommen auch mit ihren Gedanken und Haltungen in Texten zu Wort.

■ Wilhelm Ostwald Park

Grimmaer Straße 25 | 04668 Grimma-Großbothen | Tel.: 034384/ 7349 0 | E-Mail: info@wilhelm-ostwald-park.de | www.wilhelm-ostwald-park.de

■ „Leonardo da Vinci und die Quadratur des Kreises“

Vortrag von Dr. Dr. h. c. Norbert Herrmann, ehem. Leibniz Universität Hannover

Großbothen. Auf die Spuren mathematischer Rätsel der Renaissance können sich Interessierte am **Sonnabend, 4. März**, begeben, wenn kurz vor Abschluss der aktuellen Sonderausstellung im Wilhelm Ostwald Park Dr. Norbert Herrmann über „Leonardo da Vinci und die Quadratur des Kreises“ berichtet. Beginn ist **17.00 Uhr** im „Haus Glück-auf“. Die Kosten betragen 5 Euro.

Mitte des 19. Jahrhunderts tauchte die heute weltberühmte Skizze eines Mannes auf, der sich mit ausgestreckten Armen und Beinen perfekt in Kreis und Quadrat einfügt: der „Vitruvianische Mensch“, geschaffen um 1492 von Leonardo da Vinci. So berühmt die Zeichnung auch ist, so geheimnisumwoben blieb sie. Neuere Forschungen

geben einen Hinweis, dass die kunstvolle Darstellung ein Geheimnis birgt, aus dem hervorgeht, dass Leonardo seinerzeit zumindest eine Näherungslösung gefunden hatte.

Im Vortrag geht Dr. Herrmann auf die Probleme der klassischen Geometrie, wie die Winkeldreiteilung, die Würfeldoppelung und eben die Quadratur des Kreises ein. Lebendig und mit einem besonderen Blick auf das Unlösbare veranschaulicht er ein spannendes Kapitel der Mathematikgeschichte in der Epoche der Renaissance. Ein unterhaltsamer Vortrag nicht nur für Wissenschafts- und Mathematikbegeisterte.

Dr. Norbert Herrmann studierte an der Leibniz-Universität Hannover, an der er 1982 promovierte und bis 2007 am Institut für Angewandte Mathematik tätig war. 2002 erhielt er die Ehrendoktorwürde der Brunel University in Uxbridge/London. Einem breiten Publikum ist er durch Auftritte in Wissenschaftssendungen und TV-Shows bekannt,

wo er auf seine mitreißende Art Alltagsvorgänge vom „Einparken“ bis „Lotto“ mathematisch aufzeigt und erklärt. In seinen populärwissenschaftlichen Büchern, wie „Mathematik ist überall“ versucht Dr. Herrmann die Schönheit der Mathematik einem breiten Publikum nahe zu bringen.

Die Anzahl der Plätze ist begrenzt – um **Anmeldung** wird gebeten unter 034384/ 7349152 oder via E-Mail an

veranstaltungen@wilhelm-ostwald-park.de

Foto: Gerda und Klaus Tschira Stiftung



■ Lesecafé in Leipzig

Leipzig. Jeden 3. Donnerstag im Monat, jeweils 17.00 Uhr geht es im Gasthof „Zur Linde“ in Leipzig literarisch zu. Am **16. März** wird aus Zsuzsa Banks Werk: „Die hellen Tage“ gelesen. In dem Buch geht es um die Geschichte dreier Familien, deren Kinder ohne Vater aufwachsen.

■ Das Jagdhaus unterwegs

Rotsteg 7 | 04668 Grimma-Großbothen | Tel.: 034384-73931 | E-Mail: jagdhauskoessern@web.de | www.jagdhaus-koessern.de

■ Schreibworkshop mit Elisa Adam in der Werkstatt der Buchkinder

Du hast Lust darauf, das, was Dich bewegt, zum Ausdruck zu bringen, Gedichte zu schreiben, Poetry Slams oder Kurzgeschichten? Dann bist Du beim Workshopangebot des Jagdhausvereins gerade richtig. Unter der fachkundigen Anleitung von Elisa Adam wird ein Workshop in den Räumen der Buchkinderwerkstatt, Leipziger Straße 5, am **25. Februar** angeboten. Der Beginn ist 10.00 Uhr. Die Teilnahme ist kostenfrei. Das Angebot ist Teil des Projektes JUNGES JAGDHAUS, gefördert durch den simul-Mitmachfond. Eine Voranmeldung unter jagdhauskoessern@web.de wäre hilfreich.

■ „Beflügelt“ – Einladung zu einem Klavierabend des Jagdhausvereins

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Elfrun Gabriel gelingt es jedes Jahr erneut dem Publikum hervorragende junge Pianisten mit interessanten Programmen zu präsentieren. Am **Freitag, den 3. März, 19.00 Uhr**, können Sie Yeram Park und Heejoo Yoon, die Stipendiatinnen der Stiftung des Jahres 22/23 im Rathaussaal, Markt 27, erleben. Yeram Park wird Stücke von Wolfgang Amadeus



Yeram Park (l.) und Heejoo Yoon (r.) + © Agentur

Mozart, Frédéric Chopin und Karol Szymanowski spielen. Heejoo Yoon wird mit Musik von Claude Debussy zu hören sein. Einen besonderen Höhepunkt wird Schuberts Fantasie f-Moll für Klavier zu vier Händen bilden.

Das Konzert wird gefördert durch den Kulturraum Leipziger Raum.

Um **Vorbestellung** wird gebeten (Tel. 034384-73931, per Mail an jagdhauskoessern@web.de oder über die Webseite www.jagdhauskoessern.de), Eintritt 20 Euro.

■ Schülerkonzert: Peter und der Wolf

Im Jagdhaus wird gebaut, deshalb finden die Schülerkonzerte erneut im Rathaussaal, Markt 27, statt. Peter und der Wolf mit dem Leipziger Sinfonieorchester unter Leitung von Andreas Mitschke ist am **14. und 16. März**, jeweils 9.30 und 11.00 Uhr zu erleben. Alle sind herzlich eingeladen, Kindergartenkinder, Grundschüler, Enkelkinder mit Oma und Opa und alle die Lust haben: Die Eintrittspreise für Kinder betragen 5,00 Euro, Erwachsene zahlen 8,00 Euro.

Das Konzert dauert etwa 50 Minuten. Wir freuen uns sehr auf ein Wiedersehen mit Ihnen und Ihren Kindern. Die Reservierung der Karten ist sowohl telefonisch (034384/ 73931), per Mail oder über die Webseite www.jagdhaus-koessern.de möglich.





Ticketverkauf in der Tourist-Information, Markt 23

Tel.: 03437/ 9779011, E-Mail: tourismus@grimma.de

- **24.2., 31.3., 28.4., 26.5., 30.6., jeweils 18.00 Uhr:** „Tatort Grimma“ – Posträuber, Henker, Brandstifter: Die Grimmaer Gerichts- und Kriminalgeschichte von Gästeführer Holger Heydrich spannend erzählt, Treff: Marktbrunnen, 6 Euro
- **24.2., 16.00 Uhr:** Die große Schlager Hitparade Frühjahr 2023, Muldenalhalle Grimma, ab 54,90 Euro
- **25.2., 19.30 Uhr:** „Es lockt das Weib, doch bockt der Leib“, Kabarett mit Peter Vollmer, Hofstube Schloss Colditz, 18 Euro
- **4.3., 8.4., 13.5., 10.6., jeweils 10.00 Uhr:** Kulinarische Altstadtführung mit Gästeführer Frank Ziegler. Bei der Genuss-Tour lernen Sie Grimma auf schmackhafte Art und Weise kennen. Marktbrunnen, 20 Euro
- **12.3., 18.00 Uhr:** The Firebirds Burlesque Show 2023, Muldenalhalle Grimma, ab 29,60 Euro
- **19.3., 16.00 Uhr:** Soloprogramm Manni – Kabarett mit Thomas Störel: Unbeschwert mit Frau am Herd“, Rathausaal, 25 Euro
- **9.4., 14.5., 11.6., jeweils 13 Uhr:** „Katharina von Bora – eine starke Frau!“ Kostümführung mit Gästeführerin Martina Hättasch, Klosterkirche Nimbtschen, 8 Euro
- **14.4., 16.00 Uhr:** Hansy Vogt präsentiert die Musikalische Lachparade 2023, Muldenalhalle Grimma, ab 39,40 Euro
- **6.5., 3.6., jeweils 10.00 Uhr:** Kulinarischer Dorfspaziergang Höfgen, Zentralparkplatz Höfgen, 25 Euro
- **18.12., 20.00 Uhr:** Voxxclub live!, Muldenalhalle Grimma, 49,80 Euro

Änderungen vorbehalten.

Anzeige(n)

■ Jetzt gibt's was auf die Ohren – die Tonies® beziehen die Stadtbibliothek!

Pünktlich zum Tag der offenen Tür wurde ein neues Medienangebot in der Johann-Gottfried-Seume-Bibliothek vorgestellt: ab sofort können neben Hörbüchern und Hörspielen auf CD auch Tonie®-Figuren entliehen werden, außerdem steht eine Tonie®-Box zur Ausleihe zur Verfügung. Das Prinzip ist denkbar einfach: Box einschalten, Figur draufstellen, loshören!

Zum Start stehen 45 Figuren von Arielle bis Urmel zur Mitnahme bereit, das Angebot wird laufend erweitert. Die Leihfrist beträgt wie gewohnt 4 Wochen.

■ Johann-Gottfried-Seume Bibliothek

Friedrich-Oettler-Straße 12 | Grimma | Tel.: 03437/ 98 58 281 | E-Mail: stadtbibliothek@grimma.de | Bestandskatalog unter www.grimma.de einsehbar. | Öffnungszeiten: Mo. 12.00-18.00 Uhr, Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr, Fr. 12.00-18.00 Uhr, Sa. 10.00-12.00 Uhr

- **Stadtteilbibliothek Nerchau:** Gänsemarkt 11 | Grimma-Nerchau | Tel.: 034382/ 41 525 | E-Mail: bibliothek-nerchau@grimma.de | Öffnungszeiten: Di. 10.00-18.00 Uhr, Do. 12.00-18.00 Uhr
- **Ausleihstelle Großbardau:** Parthenstraße 14 | Grimma-Großbardau | Öffnungszeit: Mi. 16.00-18.00 Uhr
- **Ausleihstelle Bahren:** Bahrener Ring 2 | Grimma-Bahren | Öffnungszeit: Do. 16.00-18.00 Uhr
- **Ausleihstelle Dürrweitzschen:** Obstland-Straße 35 | Grimma-Dürrweitzschen | Tel.: 034386/ 50 932 | Öffnungszeit: Mo. 16.00-18.00 Uhr
- **Fahrbibliothek**
 - Haltepunkt „Mutzschen“ auf dem Parkplatz vor der Grundschule Mutzschen, Dr.-Robert-Koch-Str. 6, **Montag, 20.2., 6.3., 13.00 bis 14.00 Uhr**
 - Haltepunkt „Großbothen“ vor der Grundschule in der Wilhelm-Ostwald-Straße 6, **Montag, 6.3., 14.45 bis 15.45 Uhr**

Anzeige(n)

■ Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Grimma

Ansprechpartner: Pfarrer Torsten Merkel, Mühlstraße 15, 04668 Grimma, Tel.: 03437/ 94 15 656, Fax: 03437/ 94 15 655, E-Mail: kg.grimma@evlks.de; www.frauenkirche-grimma.de

Gottesdienste

Kirchengemeindehaus:

- **19.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Kirchenkaffee (Pfr. Wendland)
- **26.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **5.3., 10.15 Uhr:** Kinterkantate mit Kurrende und Kirchenkaffee (Pfr. Merkel)
- **12.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **19.3., 10.15 Uhr:** Kantatengottesdienst (Pfr. Merkel)
- **26.3.:** Kinder in der Kirche (Pfr. Wendland und Diakonin Beyer)

Gruppen und Gemeindegemeinschaften unter www.frauenkirche-grimma.de

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Hohnstädt-Beiersdorf

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste

Hohnstädt:

- **5.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **19.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Merkel)

Beiersdorf:

Herzliche Einladung nach Hohnstädt

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Döben-Höfgen

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Tel.: 034382/ 41 306, E-Mail: kg.grimma@evlks.de, Pfarramt. s.u. Grimma

Gottesdienste und Veranstaltungen

Winterkirche Döben:

- **5.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- **19.3., 10.15 Uhr:** Gottesdienst in der Kirche mit Taufe, Kindergottesdienst und Kirchenkaffee (Pfr. Wendland)

Gemeinderaum Höfgen:

- **12.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. i. R. Schoene)
- **26.3., 10.15 Uhr:** Orgelndacht in der Kirche (Kantor Nicolaus)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Nerchau

Ansprechpartner: Pfarrer Wendland, Pfarramt Nerchau: Kirchstr. 2, 04668 Grimma, Sprechzeit: Mi 8.00-11.00 Uhr, Tel.: 034382/ 41306, E-Mail: markus.wendland@evlks.de

Gottesdienste:

- **12.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Merkel)
- **5.3., 17.00 Uhr:** Blues und Bibel in der Pfarrscheune (Pfr. Olschowsky und Freunde)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Fremdiswalde

Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Dienstag 14 bis 17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste Gemeinderaum:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **5.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)
- **19.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Wendland)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Ragewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **26.2., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **12.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst mit Abendmahl (Pfr. Olschowsky)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Mutzschen

Ansprechpartner: Pfr. Olschowsky: Tel.: 034385 / 51 445, E-Mail: henning.olschowsky@evlks.de, www.kirche-mutzschen.de, Gemeindebüro Mutzschen: Sprechzeit: Dienstag 14 bis 17 Uhr, Tel.: 034385/ 51 445

Gottesdienste:

Fahrdienst über Gemeindebüro Mutzschen

- **5.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **26.3., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Cannewitz

Über Pfarramt Mutzschen

Gottesdienste:

Fahrdienst über Hr. Hempel. Tel. 034382 / 42 003

- **5.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Pfr. Olschowsky)
- **26.3., 8.45 Uhr:** Predigtgottesdienst (Frau Raubold)

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Zschoppach

Zur Kirche 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner: Pfarrer Rafael Schindler, Tel. 034386/41234/ E-Mail: kg.zschoppach@evlks.de

Gottesdienste:

- **19.2., 10.15 Uhr:** Predigtgottesdienst Zschoppach
- **26.2., 9.00 Uhr:** Predigtgottesdienst Dürrweitzschen
- **5.3., 9.00 Uhr:** Predigtgottesdienst Leipzig | 10.15 Uhr: Predigtgottesdienst Zschoppach
- **12.3., 9.00 Uhr:** Abendmahlsgottesdienst Dürrweitzschen

■ Ev.-Luth. Kirchengemeinde Großbothen

Alte Kirchstr. 6, 04668 Grimma, E-Mail: kg.grossbothen@evlks.de, Ansprechpartnerin: Pfarrerin Dorothea Schanz, Tel.: 034384/ 71526, Fax: 034384/ 73620, www.kirche-grossbothen.de

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **26.2., 14.00 Uhr:** Gottesdienst mit anschließendem Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Spiele, in der Pfarrscheune
- **9.3., 19.00 Uhr:** Bibelwochenabend, Jugendraum auf dem Pfarrhof
- **19.3., 9.00 Uhr:** Gottesdienst im Pfarrhaus

■ Katholisches Pfarramt „St. Franziskus“

Gemeinde Grimma, Nicolaistraße 1, 04668 Grimma, Ansprechpartner/in: Pfarrer Christian Hecht, Tel.: 03425/ 92 51 92, E-Mail: wurzen@kirche-muldental.de | www.kirche-muldental.de

Gottesdienste

- **19.2., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **5.3., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **12.3., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **19.3., 9.00 Uhr:** Hl. Messe, Grimma
- **Reguläre Werktagsgottesdienste:** dienstags, 9.00 Uhr in Grimma

■ Evangelisch-Lutherische Freikirche/ Johannesgemeinde Nerchau

Alte Fabrikstraße 17, 04668 Grimma-Nerchau, Ansprechpartner: Manuel Drechsler, Tel.: 034382/ 40702; E-Mail: pfarrer.mdrechsler@elfk.de, www.elfk.de/nerchau

Gottesdienste

- **19.2., 9.30 Uhr:** Gottesdienst mit Abendmahl



Kirchliche Nachrichten

■ Evangelische Gemeinde „Elim“

Im Bund Freikirchlicher Pfingstgemeinden BFP KdöR, „Club Gattersburg“, Colditzer Str. 5, 04668 Grimma, Pastor: Rainer Pauliks, Tel.: 03437/ 948566, E-Mail: info@elim-grimma.de, www.elimgrimma.de

Termine:

- **Gottesdienste:** sonntags, 10.00 Uhr (mit Kinderbetreuung)
- **Gebetskreis:** donnerstags, ab 19.00 Uhr

Termine der Kleingruppen auf Anfrage.



■ Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (Adventgemeinde)

Leipziger Straße 2, 04668 Grimma, Pastor: Christian Knoll, Tel.: 0341/ 92617519, Gemeindeführerin: Blanka Schuchardt, Gorkistr. 1b, Tel.: 03437/ 70 29 07

Gottesdienste und Veranstaltungen

- **samstags, 10.00 Uhr:** Gottesdienst mit Kindergottesdienst
- **samstags, 10.00–11.30 Uhr:** Bücher kostenlos oder im Tausch
- **donnerstags, 19.00 Uhr:** Selbsthilfegruppe Sucht

■ Jehovas Zeugen, Versammlung Grimma/Nerchau

Schützenstraße 1, 04668 Grimma-Nerchau
www.jw.org

Zusammenkünfte:

- **19.2., 10.00 Uhr:** Gottes Wort hören und danach leben
- **26.2., 10.00 Uhr:** Der Ursprung des Menschen – ist es wichtig, was man glaubt?
- **5.3., 10.00 Uhr:** Autorität – ist es Gott wichtig, wie wir darüber denken?
- **12.3., 10.00 Uhr:** Wie können Jugendliche glücklich und erfolgreich sein?
- **19.3., 10.00 Uhr:** Unseren Weg mit Gott gehen
- **26.3., 10.00 Uhr:** Was bewirkt die Wahrheit in unserem Leben?

Bei Interesse an unseren Hybrid-Zusammenkünften, melden Sie sich bitte unter: 0163 7019080 oder 0171 2259380

Anzeige(n)

Abschied







Anzeige(n)

Oberbürgermeister Matthias Berger gratuliert ganz herzlich zum Geburtstag

■ Bahren

am 2.2. zum 85. Frau Helga Seifert

■ Beiersdorf

am 26.1. zum 70. Herrn Gerd Grießbach
am 28.1. zum 80. Herrn Jochen Sroka

■ Döben

am 4.2. zum 80. Herrn Klaus-Konrad Rabe

■ Dürrewitzschen

am 7.2. zum 80. Herrn Artur Hoffmann

■ Fremdiswalde

am 25.1. zum 90. Frau Elfriede Haupt
am 13.2. zum 75. Herrn Joachim Terpitz

■ Grechwitz

am 31.1. zum 70. Herrn Jürgen Hofmann
am 11.2. zum 85. Frau Jutta Kretzschmar

■ Grimma

am 21.1. zum 80. Frau Hannelore Bornmann
am 21.1. zum 80. Frau Helga Mutke
am 21.1. zum 80. Frau Ilona Schale
am 22.1. zum 95. Frau Jutta Liphardt
am 22.1. zum 80. Frau Erika Schwarz
am 23.1. zum 70. Frau Roswitha Kießlich
am 25.1. zum 90. Frau Lisa Zetzsche
am 25.1. zum 80. Frau Erika Reul
am 25.1. zum 70. Frau Regina Löbner
am 25.1. zum 70. Herrn Joachim Mätzold
am 25.1. zum 70. Frau Susanne Eva-Maria Sommer

am 26.1. zum 80. Herrn Hans-Jürgen Schröder

am 27.1. zum 80. Frau Ingrid Ankermann
am 27.1. zum 80. Frau Ingrid Höhn
am 27.1. zum 80. Frau Lieselotte Mytzka
am 27.1. zum 80. Herrn Hans-Ulrich Rüdiger
am 27.1. zum 80. Frau Thea Zeidler
am 28.1. zum 90. Herrn Erich Lorenz
am 28.1. zum 75. Frau Beate Müller
am 28.1. zum 75. Herrn Michael Waltsgott
am 29.1. zum 80. Frau Sigrid Seiler
am 30.1. zum 75. Herrn Erich Petter
am 31.1. zum 70. Herrn Karl-Christoph Klotzsch

am 31.1. zum 70. Frau Doris Vetter
am 1.2. zum 70. Frau Irena Heydrich
am 1.2. zum 70. Frau Gisela Stern
am 2.2. zum 90. Frau Erika Schulz
am 3.2. zum 85. Herrn Achim Claus
am 3.2. zum 70. Herrn Dietmar Dreger
am 4.2. zum 80. Herrn Dr. Eckehard Drews
am 4.2. zum 75. Frau Karin Stadermann
am 5.2. zum 90. Frau Irmgard Pötzsch
am 5.2. zum 85. Frau Brigitte Goldenbogen
am 6.2. zum 90. Frau Ruth Geißler
am 6.2. zum 90. Frau Ruth Pfeiffer-Busche

am 6.2. zum 80. Herrn Hans-Jürgen Simon
am 7.2. zum 80. Herrn Manfred Peter
am 7.2. zum 70. Herrn Klaus Kobbe
am 8.2. zum 90. Frau Ilse Wurch
am 8.2. zum 75. Herrn Holger Schirweit
am 8.2. zum 70. Frau Evelyn Müller
am 9.2. zum 80. Herrn Sigrid Petzold
am 9.2. zum 80. Frau Dörte Tschiche
am 9.2. zum 75. Frau Brigitte Stolle
am 9.2. zum 70. Frau Karin Berger
am 11.2. zum 90. Frau Gerda Anders
am 11.2. zum 70. Frau Lore Thiemer
am 11.2. zum 70. Frau Ursula Werner
am 12.2. zum 80. Frau Karin Tartsch
am 12.2. zum 70. Herrn Andreas Franz
am 12.2. zum 70. Frau Margitta Hahl
am 13.2. zum 75. Herrn Frank-Michael Bartusch

am 13.2. zum 70. Frau Jutta Fleischner
am 14.2. zum 75. Herrn Manfred Weikert
am 15.2. zum 95. Frau Rosemarie Hahmann
am 15.2. zum 75. Frau Heidemarie Zimmermann

am 16.2. zum 80. Frau Lieselotte Halbig
am 17.2. zum 90. Herrn Karl Heinz Sauer
am 17.2. zum 80. Frau Christa Lohrmann
am 17.2. zum 75. Frau Christine Helm

■ Großbardau

am 23.1. zum 80. Frau Ursula Gnoth
am 24.1. zum 90. Herrn Lothar Nitzsche
am 31.1. zum 70. Herrn Bernd Richter
am 6.2. zum 85. Frau Elfriede Anhuth
am 8.2. zum 75. Frau Brigitte Müller
am 8.2. zum 70. Frau Rita Stephan-Schmidt

■ Großbothen

am 4.2. zum 70. Frau Betina Rother
am 12.2. zum 70. Herrn Volkmar Fritzsche
am 16.2. zum 75. Herrn Dietmar Rother

■ Grottwitz

am 13.2. zum 85. Herrn Gerhard Westphal

■ Haubitz

am 24.1. zum 80. Herrn Frank Müller

■ Kössern

am 29.1. zum 80. Frau Christa Findeisen

■ Leipzig

am 5.2. zum 80. Frau Gisela Werner

■ Mutzschen

am 26.1. zum 70. Frau Maria Schulz
am 28.1. zum 70. Herrn Frank Heinicke
am 3.2. zum 85. Herrn Günter Schütze

■ Nerchau

am 21.1. zum 80. Herrn Gunter Mathes
am 21.1. zum 75. Frau Erika Schulze
am 29.1. zum 70. Frau Anni Mähr
am 8.2. zum 80. Herrn Klaus Mitzka

■ Ostrau

am 5.2. zum 75. Herrn Jürgen Kanther
am 6.2. zum 80. Frau Ingrid Götz

■ Ragewitz

am 12.2. zum 90. Frau Brigitte Voß

■ Seidewitz

am 3.2. zum 70. Frau Waltraut Köditz

■ Wagelwitz

am 25.1. zum 90. Herrn Rudolf Feist

■ Waldbardau

am 10.2. zum 70. Herrn Lutz Kretzschmar

■ Zeunitz

am 25.1. zum 75. Herrn Karlheinz Hauffe

■ Geburten

Oberbürgermeister Matthias Berger begrüßt die neuen Erdenbürger!

Großes nimmt immer im Kleinen seinen Anfang

Im Januar 2023 wurden 22 Kinder geboren, darunter sieben Mädchen und 15 Jungen.

Grimmas älteste Einwohnerin



Zum 107. Geburtstag gratulierte Oberbürgermeister Matthias Berger am 29. Januar Ruth Fabian.